ISSN 2785-7700

NALSER

NR. 02/23 JUNI 2023

Dorfblattl

BÜRGERVERSAMMLUNG

Gemeinde-entwicklungs-programm

14.06.2023

Seite 11

Eine faszinierende Reise

Die Wasserversorgung in Nals von der Quelle bis zum Verbraucher

Erweiterung der Grundschule
Seite 6 – 7

Gem2Go, die Gemeinde-App mit tausend Infos
Seite 12 – 13

Mein Sommer: chillen oder jobben
Seite 44 – 45

Gemeindeamt Nals | Comune di Nalles

Rathausplatz 1, 39010 Nals
info@nals.eu | nals.nalles@legalmail.it

Bauamt | Ufficio tecnico	0471 675 816
Gemeindeimmobiliensteuer GIS Imposta municipale immobiliare IMI	0471 675 812
Meldeamt| ufficio demografico	0471 675 814
Sekretariat | segreteria	0471 675 821
Steueramt | Ufficio tasse	0471 675 813
Lizenzamt | Ufficio licenze	0471 675 826

Alle direkten Kontakte in der App „Gem2Go" oder unter **www.nals.eu** | Tutti i contatti diretti nell'app „Gem2Go" o su **www.nalles.eu**

Müllsammeldienst
Raccolta rifiuti urbani e organici

Rest- und Biomüllsammlung: Donnerstag
Raccolta dei rifiuti urbani e organici: giovedì

Recyclinghof in der Schwimmbadstraße
Centro di riciclaggio in via piscina
Montag | Lunedì ore 15.00 – 17.00
Donnerstag | Giovedì ore 17.00 – 19.30

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen | Nei giorni festivi il centro di riciclaggio rimane chiuso

Öffentliche Bibliothek
Biblioteca comunale

Bibliothek: 0471 675 870 | Marlene Ladurner: 348 994 4638 | bibliothek.nals@rolmail.net

Montag geschlossen | lunedì chiuso

Dienstag | Martedì	15.00 – 17.00
Mittwoch | Mercoledì	9.00 – 11.00 | 15.00 – 17.00
Donnerstag | Giovedì	15.00 – 17.00
Freitag | Venerdì	17.00 – 19.00
Samstag | Sabato	9.30 – 11.30

Basisärztin | medico di base
Dr. Doliana Martina

Rathausplatz 1 | Tel. 0471 153 9116

Mo, Mi, Fr | Lun, Mer, Ven	8.30 – 11.30
Di, Do | Mar, Gio	13.30 – 16.30

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

18. August 2023

Infos zu Inseraten und Werbeanzeigen auf **www.nals.eu**

Gemeindeausschuss | Giunta comunale

Sprechstunden jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Vereinbarung | Colloqui in qualsiasi momento su richiesta e su appuntamento

Ludwig Busetti (Bürgermeister - Sindaco)
Bauhof, Urbanistik, E-Werke, Feuerwehr, Handel und Handwerk, Denkmalpflege, Gesundheitswesen, Wasserver- und -entsorgung, Kultur, öffentliche Arbeiten, Polizei und öffentliche Sicherheit, Tourismus und Gastgewerbe, Vertreter von Sirmian, Zivilschutz
Sprechstunde im Rathaus: Montags zwischen 17 und 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung | Colloquio ogni lunedì dalle ore 17 alle ore 18 nel municipio o previo accordo telefonico
Tel. 335 704 2192

Werner Lintner (Vizebürgermeister – Vicesindaco)
Geförderter Wohnbau, Jugend und Freizeit, Spielplätze, Lizenzwesen, Schwimmbad und Erholungszone, Sport
Tel. 338 802 4305

Angelika Ebner Kollmann
Bibliothek, Familie, Frauen, Hauspflegedienst, Integration, Kindergarten, Kita, Schule, Senioren, Soziales
Tel. 335 702 4582

Eduard Gasser
Abfallentsorgung, Finanzen und Vermögen, Forstwesen, Landwirtschaft, Recyclinghof
Tel. 339 757 2736

Georg Wenter
Digitalisierung, Vereinshaus, Festplatz, Vereine, Mobilität, Nachhaltigkeit, Natur und Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Personal
Tel. 348 362 6115

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde Nals | Rathausplatz 1, 39010 Nals (BZ) | Tel. 0471 675 811 | gemeindeblatt@nals.eu

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes
Christoph Gufler, Lana

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Georg Wenter (gw), Verena Geier (vg), Katherina Klotz (kk), Eva Maria Kröss (ek), Ulrike Ladurner (ul), Joachim Mair (jm), Christian Schweigkofler (cs)

Übersetzungen: Lara Consoli

Grafik und Druck: Effekt! GmbH

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Auflage: 1.000 Stück, kostenlose Verteilung an alle Nalser Haushalte

Klimaneutral gedruckt auf FSC-Papier

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Nals wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Nals.
Eintragung im R.O.C. Nr. 22342

Von leidenschaftlichen Menschen...

... profitiert auch unser Dorf Nals: Menschen, die ihre Zeit, Energie und Expertise freiwillig in die Vereinsarbeit investieren. Das Ehrenamt und die Vereine sind das Herzstück unseres Dorflebens und sorgen für eine lebendige und lebenswerte Umgebung.

Insbesondere im Sommer zeigt sich das deutlich. Zahlreiche Veranstaltungen ziehen Besucher aus nah und fern an. Ob es sich um traditionelle Feste, kulturelle Events oder sportliche Aktivitäten handelt, all diese Veranstaltungen wären ohne das Engagement unserer Vereine und ihrer Mitglieder undenkbar. Sie sorgen dafür, dass unser Dorf lebt und pulsiert.

Doch die staatliche Reform des dritten Sektors bringt für viele Vereine einen kaum zu bewältigenden bürokratischen Mehraufwand mit sich. Der Nalser Gemeinderat hat bereits vor einem Jahr die Petition „Ehrenamt in Not" unterstützt. Damit wurden die Landesregierung und die parlamentarischen Vertreter in Rom aufgefordert, die Zuständigkeiten für das Ehrenamt wieder zurück nach Südtirol zu holen.

Hoffen wir, dass dieses Vorhaben bald gelingt, denn wir alle profitieren von den Aktivitäten und dem Gemeinschaftssinn, die durch das Ehrenamt geschaffen werden. Es ist auch für uns von größter Bedeutung, diese wichtige Säule unseres Dorflebens zu schützen und zu fördern. Sonst wird aus der Freude am Ehrenamt nur mehr eine Leidenschaft, die Leiden schafft.

Di persone appassionate...

... anche il nostro villaggio di Nalles ne beneficia: persone che investono volontariamente il loro tempo, le loro energie e le loro competenze nel lavoro delle associazioni. I volontari e le associazioni sono, in fondo, il cuore della vita del nostro paese e garantiscono un ambiente vivace e vivibile.

Questo è particolarmente evidente in estate. Numerosi eventi attirano visitatori da vicino e da lontano. Che si tratti di feste tradizionali, eventi culturali o attività sportive, tutti questi eventi sarebbero impensabili senza l'impegno dei nostri club e dei loro membri. Essi fanno sì che il nostro villaggio sia vivo e vibrante.

Ma la riforma statale del terzo settore comporta una quantità di burocrazia aggiuntiva quasi ingestibile per molte associazioni. Il Consiglio comunale di Nalles ha già sostenuto un anno fa la petizione "Volontari in difficoltà". Questa petizione chiedeva al governo regionale e ai rappresentanti parlamentari a Roma di riportare in Alto Adige le responsabilità dell'ufficio onorario.

Speriamo che questo progetto vada presto a buon fine, perché tutti noi beneficiamo delle attività e del senso di comunità creati dal volontariato. È inoltre estremamente importante proteggere e promuovere questo importante pilastro della nostra vita di paese. Altrimenti, la gioia del volontariato da passione diventerà solo un peso.

Ludwig Busetti

Euer Bürgermeister
Il Vostro sindaco
Ludwig Busetti

1 Fassung E-Werk Beregnung
2 Tiefbrunnen
3 Quellstube Talwiesequelle

4 Fassung E-Werk Trinkwasser
5 Hochbehälter

Eine faszinierende Reise

Wasser ist eine Grundvoraussetzung für menschliches Leben und ist umso kostbarer, je knapper es wird. Nicht erst die längere Trockenperiode in diesem Winter oder die Trinkwasserknappheit in Kastelruth, Kohlern oder Prämajur haben auf den großen Wert des verfügbaren Wassers hingewiesen.

Nals ist in der glücklichen Lage, ein hervorragendes Wassersystem mit einem getrennten Netz für Trink- und Beregnungswasser zu haben. In vielen Orten Südtirols ist das nicht so, dort müssen landwirtschaftliche Betriebe kostbares Trinkwasser verwenden.

Die Geschichte des Nalser Trinkwassers beginnt Anfang des letzten Jahrhunderts. Im Jahr 1903 wurde die Trinkwassergenossenschaft gegründet und mit dem Bau einer zeitgemäßen Trinkwasserversorgung begonnen. Einige wenige Teile dieses Netzes sind noch in Funktion und erfüllen ihren Zweck. Vor dem Bau dieses ersten Trinkwassernetzes musste der tägliche Wasserbedarf aus den wenigen – im Ortsgebiet verstreuten – Brunnen bzw. aus den Fließgewässern gedeckt werden.
Bereits im Jahr 1905 wurde etwas unterhalb der Örtlichkeit Apollonia, auf etwa 850 m Meereshöhe, die Fassung der Jakobsquelle angelegt. Mit einer durchschnittlichen Schüttung von 9 – 10 Sekundenlitern (das sind in etwa 850 m³ am Tag, also etwa doppelt so viel wie das Fassungsvermögen des großen Beckens des Nalser Schwimmbades) bildet sie auch heute noch das Rückgrat unserer Wasserversorgung. **Selbst im bisher trockensten Jahr 2003 hat die Quelle durchschnittlich 7 l/s geschüttet, sie ist also eine Garantie für eine langfristig sichere Wasserversorgung.**
Im Jahr 2012 wurde etwas oberhalb der ersten Quellfassung eine weitere für die Talwies-Quelle errichtet. Diese Quelle schüttet im Durchschnitt 6 – 7 l/s hervorragendes Trinkwasser. Die Qualität des Nalser Trinkwassers ist einerseits dadurch bedingt, dass sich oberhalb der Quellfassungen – mit Ausnahme der Wiese hinter dem Parkplatz beim Gasthof Apollonia – praktisch keine landwirtschaftlichen Nutzflächen mehr befinden. Zum zweiten ist nur der obere Teil des Mendelkammes ein dolomitisches Gestein und dieser steht auf einem ryhrolitischem Sockel (Porhpyr). Vom Terlaner Bahnhof aus sieht man besonders im Winter sehr anschaulich den rötlichen Porphyr-Sockel, der sich von Tisens über Prissian, Gaid nach Perdonig zieht und darüber den weißen, kalkhaltigen Mendelkamm. Da sich die Nalser Quellen im Bereich des Porphyr-Sockels befinden, hat das daraus entnommene Wasser im Vergleich zu anderen Gemeinden einen geringen Kalkanteil und eignet sich hervorragend als Trinkwasser.

Von den beiden Quellfassungen fließt das Wasser mit einer das ganze Jahr über konstanten Temperatur von etwa 7 °C in einer Druckleitung entlang des Grissianer Baches

Richtung Nalserbacher-Hof. Diese Leitung wurde durch die große Mure am 26. November 2000 fast vollständig zerstört und in der Folge – auch dank einer großzügigen Landesförderung – komplett erneuert. Auf dieser neuen Leitung wurde etwas oberhalb des Nalserbacher-Hofes ein kleines E-Werk aufgesetzt, welches die 300 Meter Höhenunterschied bis zu den Quellstuben ausnützt, um das ganze Jahr über Strom zu erzeugen. Die Druckleitung verläuft dann weiter durch die Goldgasse und die Andreas-Hofer- zur Schwanburger-Straße und mündet in den oberhalb des zur Schwanburg gehörenden Streinhofs in einen 500 m³ fassenden Hochbehälter. Dieser muss zum einen den notwendigen Druck im Leistungssystem garantieren und zum anderen die täglichen Schwankungen des Wasserbedarfs ausgleichen. Das Überwasser, d.h. das oberhalb des Höchststandes des Hochbehälters einfließende Wasser, wird in der Nähe der Schwanburg in den Payersbach geleitet.
Für den Notfall wurde in der Nähe des Flicher-Hofes in der St.-Vigil-Straße ein 70 m tiefer Tiefbrunnen abgeteuft, der im Bedarfsfall automatisch 10 l/s in das Netz einspeisen kann. Das Trinkwasser stammt aus einer wasserführenden Schicht, die durch eine mächtige, wasserundurchlässige Lehmschicht von Oberflächenwasser bzw. Umwelteinflüssen geschützt ist. Nachdem im Jahr 2000 die Druckleitung durch das Grissianer Tal infolge der großen Mure zerstört wurde, konnte die Trinkwasserversorgung des Dorfes durch den Tiefbrunnen – und der von der Feuerwehr errichteten Behelfsleitung – aufrechterhalten werden.

Quellfassung Jakobsquelle

Insgesamt weist das Trinkwassernetz in Nals eine Gesamtlänge von knapp 17 Kilometern auf.

Das Nalser Trinkwasser wird auf Veranlassung des Hygienedienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs alle zwei Monate kontrolliert und auf seine Unbedenklichkeit geprüft. Die Qualität des Nalser Trinkwassers hat sich herumgesprochen und so werden die fünf öffentlichen Brunnen beim Brunnenhof, beim Rosengartner, am Rathausplatz, am Platzbrunnen und am Friedhof immer wieder von Ortsfremden aufgesucht, um sich dort mit dem bekömmlichen Wasser zu versorgen.

Das Nalser Beregnungskonsortium entstand 1955 auf Initiative von Alois Busetti aus der Waalwassergenossenschaft. Es ist ebenfalls ein komplexes System von Restwasserentnahme aus dem Prissianer Bach im Windeggertal, dem E-Werk in der Nähe des Recycling-Hofes, und 40 – 192 m tiefen Brunnen, die durch drei Elektro- und zwölf Dieselpumpen in strengen Frostnächten 1.500 l/s in die Beregnungsleitungen drücken können. Damit können insgesamt 150 ha mit jeweils 10 l/s, ha geschützt werden. Wird das im Windeggertal gefasste Wasser des Prissianer Baches nicht für die Beregnung verwendet, fließt es vom E-Werk zurück in den Nalser Bach.
Das Einhalten der vorgeschrieben Restwassermenge wird streng kontrolliert und kann bei Zuwiderhandlung auch zum Konzessionsentzug führen. Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die vorgeschriebene Restwassermenge in Nals immer eingehalten.

Infolge der ständigen Wartung und der immer wieder getätigten Investitionen ist das Nalser Wassernetz in einem hervorragenden Zustand. Wasserverluste infolge lecker Leitungen oder unrechtmäßiger Entnahmen sind zu vernachlässigen. Der Wasserzins zählt deswegen – trotz des modernen Netzes ohne großen Investitionsbedarf in den nächsten Jahren – zu den niedrigsten in Südtirol. In den nächsten Monaten wird in Sirmian der noch fehlende Teil, von der alten Feuerwehrhalle abwärts bis zur Ruine Payersberg, fertig gestellt und im Dorf der Teil von der Kirche bis zum Hochbehälter erneuert. MAXIMILIAN KOLLMANN

Schnelle Fakten

1903 Gründung Trinkwassergenossenschaft
1955 Gründung Beregnungskonsortium
Schüttung Quellen ≈ **16 l/s**
Schüttung Tiefbrunnen ≈ **10 l/s**
Fassungsvermögen Hochbehälter ≈ **500 m³**
Leistung Beregung ≈ **1.500 l/s**
Leitungsnetz Trinkwasser ≈ **17 km**
Ständiges E-Werk auf der Trinkwasserleitung
Zeitweiliges E-Werk auf der Beregnungsleitung

→

Un viaggio affascinante

L'approvvigionamento idrico a Nalles, dalla sorgente al consumatore

L'acqua è un requisito fondamentale per la vita umana. Non è stato solo il prolungato periodo di siccità di quest'inverno a mettere in evidenza il grande valore dell'acqua disponibile. Nalles dispone di un eccellente sistema idrico. Nel 1903 è stata avviata la costruzione di un moderno sistema di approvvigionamento di acqua potabile, alcune parti del quale sono ancora in funzione. Prima della costruzione, la popolazione doveva coprire il proprio fabbisogno idrico dai pozzi e dai ruscelli del paese. Nel 1905 fu costruita la sorgente Jakobsquelle, poco sotto Apollonia. Fornisce una media di 9-10 litri al secondo. Anche nel 2003, l'anno più secco finora, la sorgente ha erogato una media di 7 l/s. Nel 2012 è stato costruito un bacino di raccolta per la sorgente Talwies sopra la sorgente Jakobsquelle. Questa sorgente produce in media 6-7 l/s di acqua potabile. L'acqua delle sorgenti di Nalles è particolarmente adatta come acqua potabile perché sopra le captazioni ci sono solo terreni agricoli. Inoltre, sgorga da rocce porfiriche e ha un basso contenuto di calcare. L'acqua sgorga a circa 7°C e scorre dai due bacini in una condotta a pressione fino al maso Nalserbacher. Dopo la distruzione di questa condotta a causa della grande colata di fango del novembre 2000, è stata rinnovata e dotata di una piccola centrale elettrica. La condotta a pressione prosegue attraverso il Vicolo d'Oro e via Andreas-Hofer fino a via Schwanburg. Sopra la Schwanburg, l'acqua confluisce in un serbatoio sopraelevato che garantisce la pressione della linea e compensa le fluttuazioni del consumo. L'acqua in eccesso confluisce nel Payersbach, vicino a Schwanburg. Oltre alle sorgenti, un pozzo profondo nella via S. Vigilio può immettere nella rete 10 l/s in caso di emergenza. La rete di acqua potabile di Nalles è lunga circa 17 chilometri, con cinque pozzi pubblici; la qualità dell'acqua viene controllata ogni due mesi dal Servizio Sanitario dell'Alto Adige. Le reti per l'acqua potabile e per l'irrigazione sono separate, non è necessario utilizzare preziosa acqua potabile per l'irrigazione. Il consorzio di irrigazione di Nalles è stato fondato nel 1955. L'acqua viene prelevata da vari torrenti e pozzi profondi per l'irrigazione e la protezione dal gelo dei 150 ettari di meleti. La quantità di acqua residua prescritta è rigorosamente controllata e sempre rispettata a Nalles. Le moderne condutture di Nalles sono in ottime condizioni, con poche perdite; presto sarà rinnovata una parte delle condutture a Sirmiano e vicino alla chiesa. Il costo dell'acqua potabile è tra i più bassi dell'Alto Adige.

Unsere Grundschule muss erweitert werden

Die Nalser Grundschule wird schon bald zu klein sein, das bestätigen die Zahlen: So sind im heurigen Schuljahr 6 Klassen untergebracht. Auf Grund der Geburtenzahlen ist aber voraussehbar, dass im Schuljahr 2027/28 die Grundschule Nals 8 Klassen zählen wird und dann nicht genügend Klassenräume zur Verfügung stehen werden.

Präsentation der Ergebnisse der Workshops mit den Kindern der Grundschule Nals

Insgesamt verfügt die Grundschule Nals über 7 Klassenräume, 2 Ausweichräume, einen Computerraum und ein Lehrerzimmer. Die Klassenanzahl hat in den letzten 25 Jahren öfters zwischen 5 und 7 Klassen geschwankt. Ein neues Schulgebäude ist zwar kein Thema, aber eine Ergänzung wird es brauchen. Deshalb werden nun im Rahmen eines Partizipationsprojekts mit der Universität Innsbruck Lösungsvorschläge erarbeitet: „Wir haben in Nals ein wunderschönes historisches Schulgebäude. Es gilt nun, die vorhandene Struktur bestmöglich zu nutzen und einen Umbau bzw. einen Zubau bedarfsgerecht zu konzipieren", so Schulreferentin Angelika Ebner. „Dabei ist uns ein Gesamtkonzept wichtig, welches architektonische und pädagogische Bedürfnisse vereint, um so das beste Ergebnis für die Schulkinder sowie die Lehrperso-

nen zu erzielen“. Beteiligt an dem Projekt sind die Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck mit Professorin Judith Prossliner und Professor Eric Sidoroff. Außerdem unterstützen das Vorhaben Architekt Felix Perasso und Josef Watschinger, der sich als Pädagoge und ehemaliger Schuldirektor viele Jahre mit dem Zusammenwirken von Architektur und Didaktik befasst hat.
19 Studentinnen und Studenten kamen mit den vier Experten drei Tage nach Nals und machten sich ein Bild von der Schule und dem Dorf. Neben einem Dorfrundgang mit Bürgermeister Ludwig Busetti, Gemeindereferent Eduard Gasser und Gemeindereferentin Angelika Ebner, fand im Rahmen von verschiedenen Workshops ein intensiver Austausch zwischen den Studenten, den Professoren, den Schulkindern, den Lehrerinnen, der Schuldirektorin und der Vizedirektorin, den interessierten Eltern und den Gemeindereferenten statt. Erste Visionen und Szenarien wurden entwickelt; ein gemeinsamer Schulbesuch an der neuen Grundschule von Sinich brachte ebenfalls wichtige Anregungen.
In einem zweiten Schritt planen nun die angehenden Architekten gemeinsam mit den Professoren an der Universität weiter. Die verschiedenen Raumprogramme und Entwurfskonzepte helfen den Gemeindeverwaltern bei der Entscheidungsfindung, wie die Grundschule sich weiterentwickeln kann und soll, bestätigt der Bürgermeister Ludwig Busetti.
Bis zum Beginn des Schuljahres 2027/2028 sollte die Erweiterung abgeschlossen sein, weil dann die zusätzlichen Räumlichkeiten benötigt werden. Noch heuer im Frühsommer sollen deswegen in Innsbruck und dann auch im Herbst in Nals die ersten Ideen und Präsentationen der Konzeptvorschläge vorgestellt werden.

Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumsschule

Die Grundschule Nals wurde zum 60. Thronjubiläums des Kaisers Franz Joseph geplant und in Auftrag gegeben. Die feierliche Einweihung des Schulgebäudes erfolgte im Jahre 1912 unter Bürgermeister Simon Tribus. Damals war die Grundschule in Nals nur zweitklassig und im Gebäude ausreichend Platz, auch die Gemeindeverwaltung unterzubringen. Die Renovierung des Gebäudes fand unter Bürgermeister Peter Kollmann von 1993 bis 1995 statt.

Ampliamento della scuola primaria

La scuola primaria di Nalles sarà presto troppo piccola: in questo anno scolastico vengono ospitate 6 classi. Tuttavia, a causa del numero di nascite, si prevede che nell’anno scolastico 2027/28 la scuola primaria di Nalles avrà 8 classi e quindi non ci saranno abbastanza aule a disposizione.

Ora, nell’ambito di un progetto partecipativo con l’Università di Innsbruck, si stanno sviluppando proposte per una soluzione. L’obiettivo è sfruttare al meglio il bellissimo edificio scolastico storico esistente e progettare una conversione o un ampliamento per soddisfare le esigenze.
La Facoltà di Architettura dell’Università di Innsbruck è coinvolta nel progetto. Inoltre, il progetto è supportato da architetti e pedagogisti o ex direttori scolastici che si sono occupati dell’interazione tra architettura e didattica per molti anni. 19 studenti e quattro esperti sono venuti a Nalles per tre giorni per farsi un’idea della scuola e del paese. Nel corso di vari workshop, si è svolto un intenso scambio tra gli studenti, i professori, gli alunni della scuola, gli insegnanti, la direttrice e la vicedirettrice della scuola, i genitori interessati e i rappresentanti comunali.
In una seconda fase, gli architetti in erba stanno ora progettando insieme ai professori dell’università.
Le prime idee e proposte concettuali saranno presentate a Innsbruck quest’estate e poi a Nalles in autunno.

Gemeinderat verabschiedet Klimaplan Nals

Der Klimawandel ist kein hypothetisches Szenario mehr, sondern bereits heute Realität. Seit Jahrzehnten sind sich Klimaforscher weltweit einig, dass die spürbare Erwärmung nicht mehr durch den natürlichen Treibhauseffekt erklärt werden kann. Durch die Verbrennung von fossilen Rohstoffen als Folge menschlicher Aktivitäten werden Treibhausgase freigesetzt, so dass die globale Erwärmung immer weiter und mit beschleunigter Geschwindigkeit vorangetrieben wird.

Was kann auf Gemeindeebene getan werden?
Um gegen die Ursachen und die Folgen des Klimawandels etwas zu bewirken und entsprechend reagieren zu können, sind alle Gemeinden gefordert, eine aktive Rolle einzunehmen. Genau aus diesem Grund stellt die Europäische Kommission Gemeinden in den Mittelpunkt des Europäischen Grünen Deals, um neue Projekte zum ökologischen und energetischen Wandel voranzutreiben, mit dem Ziel der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Aufgrund deren umfangreichen Kompetenzen kommt den Gemeinden eine Schlüsselrolle bei der Beschleunigung des Dekarbonisierung-Prozesses zu. Jede Gemeinde soll beitragen, das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen und die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Warum ein Klimaplan?
Bereits im Jahr 2019 hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt das Projekt „KlimaPlan Burggrafenamt" gestartet, an dem sich 25 Gemeinden des Bezirkes beteiligt haben. Es definiert ehrgeizige Verbrauchs- und Emissionsreduktionsziele für 2030 und unterstützt die Erreichung der Klimaziele des neuen Landes-Klimaplans 2040. Im Rahmen des Projektes wurde für jede teilnehmende Gemeinde ein eigener „Aktionsplan für nachhaltige Energie und Anpassung an den Klimawandel 2020–2030", ein sogenannter „Klimaplan" erstellt. Das Projekt verfolgte dabei einen sehr praktischen Ansatz: Maßnahmen und oft auch kleine Aktionen, welche von der Basis kommen, sind gut umsetzbar, bringen Erfolgserlebnisse und machen auch Bürger zu Akteuren. Aus diesem Grund hat das vor einiger Zeit gegründete „KlimaTeam Nals" Schwerpunktthemen erarbeitet und konkrete Maßnahmen und Aktionen entwickelt. Die einzelnen Maßnahmen wurden detailliert beschrieben sowie durch Angabe der Zuständigkeit sowie Umsetzungszeitraum konkretisiert.

Der Klimaplan Nals
Der kürzlich genehmigte Klimaplan Nals ist ein wertvolles Instrument zur Erreichung der Klimaziele bis 2030 und darüber hinaus. Ausgearbeitet hat den KlimaPlan die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt anhand allgemeiner Vorhaben und der vom KlimaTeam Nals ausgearbeiteten Maßnahmen. Die Aktionen reichen dabei von der energetischen Optimierung der gemeindeeigenen Gebäude über eine nachhaltige Mobilitätsplanung bis hin zur Sensibilisierung und Information für Bürger und Gäste u.v.m. Insgesamt hat das KlimaTeam Nals 17 Maßnahmen ausgearbeitet, die in den KlimaPlan eingeflossen sind.
In seiner letzten Sitzung hat das Klimateam Nals die einzelnen Maßnahmen priorisiert und wird diese in den kommenden Monaten gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung realisieren. Ein bedeutender Anteil der Maßnahmen wird im Zuge der Entwicklung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft umgesetzt werden. Aber auch unabhängig davon wird das KlimaTeam Nals viele Aktionen planen und realisieren und sich somit für eine enkeltaugliche Welt einsetzen. GW

> Jede Gemeinde soll beitragen, das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen

Insieme per il clima

Il cambiamento climatico non è più uno scenario ipotetico, ma una realtà già oggi. La combustione di materie prime fossili come risultato delle attività umane sta rilasciando gas a effetto serra, così da accelerare pericolosamente il riscaldamento globale.

Cosa si può fare a livello comunitario?
Per fare la differenza rispetto alle cause e alle conseguenze del cambiamento climatico e per poter reagire di conseguenza, tutti i comuni sono chiamati ad assumere un ruolo attivo. Già nel 2019, la comunità comprensoriale del Burgraviato ha quindi lanciato il progetto "Piano Clima Burgraviato", al quale hanno partecipato 25 comunità del distretto. Il progetto definisce obiettivi ambiziosi di

riduzione dei consumi e delle emissioni entro il 2030 e sostiene il raggiungimento degli obiettivi climatici del nuovo Piano statale per il clima 2040. Il progetto ha seguito un approccio molto pratico: le misure e spesso le piccole azioni che nascono dal basso sono facili da attuare, danno un senso di realizzazione e trasformano i cittadini in attori. Per questo motivo, il "KlimaTeam Nals", fondato da tempo, ha elaborato temi prioritari e sviluppato misure e azioni concrete.

Il Piano per il clima di Nalles

Il Piano per il clima di Nalles, approvato di recente, è uno strumento prezioso per raggiungere gli obiettivi climatici fino al 2030 e oltre. Le azioni spaziano dall'ottimizzazione energetica degli edifici comunali alla pianificazione della mobilità sostenibile, dalla sensibilizzazione all'informazione dei cittadini e degli ospiti, e molto altro ancora. Il KlimaTeam di Nalles ha sviluppato un totale di 17 misure che sono state inserite nel Piano per il clima. Una parte significativa delle misure sarà attuata nel corso dell'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio. Ma anche indipendentemente da questo, il KlimaTeam di Nalles pianificherà e realizzerà molte azioni, lavorando così per un mondo a misura di bambino.

Essen – Gesundheit – Umwelt!

„Mein Essen – Meine Gesundheit – Meine Umwelt". So lautete der Titel einer kürzlich abgehaltenen Informationsveranstaltung im Haus der Vereine in Nals. Organisiert vom Nalser Gemeinderat und veranstaltet im Rahmen des Projektes „Klimagemeinde Nals" wollte man die Zusammenhänge von Ernährung, Umweltschutz, Klima und Gesundheit aufzeigen. Ideengeber, treibende Kraft und Referent für diese Initiative war der Nalser Mitbürger, Arzt und sensibler Umweltbeobachter Dr. Giuseppe (Beppe) Roscia. Weitere Referenten waren Dr. Michael Kob, Primar in Krankenhaus Bozen für den Dienst für Diätetik und klinische Ernährung sowie unser Nalser Mitbürger Simon Tribus, passionierter Veganer und Hobbygärtner.

Die Referenten gemeinsam mit den anwesenden Gemeinderäten.

„Die Bevölkerung zu den wechselseitigen Wirkungen und Zusammenhänge von Essen, Umwelt und Gesundheit sensibilisieren." Dies waren immer wieder die Kernaussagen von Giuseppe (Beppe) Roscia im Vorfeld zur Veranstaltung. In besonderer Art und Weise hatte dies Michael Kob in seinem Vortrag thematisiert. Er zeigte die Klimaveränderungen der letzten 150 Jahre auf, wissenschaftlich aufbereitet aber in einer einfachen und bildhaften Sprache vorgetragen, und setzte sich mit den daraus resultierenden weltweiten Veränderungen in der Landwirtschaft, den Ernährungsgewohnheiten und den Migrationsströmen auseinander. Ein spezielles Anliegen war ihm die Vorstellung des Projektes „Green Monday" im Krankenhaus Bozen – dem Tag mit dem größtmöglichen Einsatz von 0-km Produkten im Speiseplan und den dadurch vermiedenen CO^2-Ausstoß.

Giuseppe (Beppe) Roscia ging in seinem Vortrag auf den Einfluss von Umwelt und Ernährung auf das persönliche Wohlbefinden ein. Gemeinsam mit seiner Frau Renate beobachtet er als aufmerksamer Naturliebhaber schon seit Jahren mangelndes Umweltbewusstsein. Einige eklatante Umweltsünden hat er in seinen Ausführungen auch klar angesprochen. Im Vortrag regt er an, wie mit wenig Aufwand jeder Bürger seinen Beitrag leisten und damit zum Gemeinwohl beitragen kann. Und dieses Gemeinwohl hat wiederum positiven Einfluss auf das eigene Leben, Gesundheit und Wohlbefinden.

Abschließend erzählte unser Nalser Mitbürger Simon Tribus von seinen Erfahrungen als junger und überzeugter Veganer. Seit einem Jahr hat er komplett seine Ernährung umgestellt und kann bereits nach dieser Zeit von interessanten Veränderungen berichten. Dabei hat er konkret Bezug genommen auf die reduzierten Gesundheitsrisiken, die bessere Umweltbilanz, die leichtere Verdauung und das allgemeine Wohlbefinden. Die anschließend geplante Diskussionsrunde mit den Zuhörern ist aus Zeitgründen leider ausgefallen.

Abgerundet wurde der Vortragsabend mit einem regen Austausch unter Gleichgesinnten und mit gesunden und leicht bekömmlichen Köstlichkeiten, vorbereitet und zur Verfügung gestellt von unseren Nalser Mitbürgern Gerti und Peter Gummerer. Von dieser Seite sei dafür nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. CS

Unseren Gemeinderäten auf den Zahn gefühlt

Seit Herbst 2021 ist unser neuer Gemeinderat in Amt und Würden. Wir lernen in den nächsten Ausgaben unsere Gemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge etwas näher kennen und stellen ihnen jeweils drei Fragen.

EDUARD GASSER

Südtiroler Volkspartei (SVP)
64 Jahre | Landwirt | zwei Söhne

1 Haben sich Deine Erwartungen erfüllt?
Eine Kandidatur für den Gemeinderat ist meistens damit begründet, dass man etwas anders oder besser machen möchte. Leider geht dann aufgrund bürokratischer Schwierigkeiten nicht immer alles so schnell wie gewünscht.

2 Für welche Themen setzt Du Dich im Gemeinderat besonders ein?
Als Finanzreferent ist mir ein gut durchdachter Einsatz der zur Verfügung stehenden Geldmittel sehr wichtig. Dabei muss man den Mut haben, Prioritäten festzulegen und bei manchen Vorschlägen und Ideen auch mal nein zu sagen.
Als Referent für Abfallbewirtschaftung ist mir ein sauberes Dorfbild ein großes Anliegen, dies gelingt aber nur, wenn auch alle Bürger mitmachen.

3 Konntest Du bis heute etwas bewegen und was sind Deine nächsten Ziele und Vorstellungen?
In Zusammenarbeit mit den anderen Ausschussmitgliedern und Gemeinderäten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde konnten viele kleine und einige große Aufgaben einer Lösung zugeführt werden. Ich wünsche mir weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit in Gemeindeausschuss und Gemeinderat und werde versuchen, meinen Beitrag für die Durchführung von bereits beschlossenen Vorhaben zu leisten, neue notwendige Projekte anzustoßen und dabei das Allgemeinwohl im Auge zu behalten.

MONIKA KOLLMANN

Nals aktiv – Nalles attivo
55 Jahre | Oberschullehrerin
verheiratet, zwei Kinder

1 Haben sich Deine Erwartungen erfüllt?
Meine Erwartungen haben sich nur teilweise erfüllt, was aber auch mit der Komplexität politischer Arbeit zu tun hat. Ziele, die man sich setzt, Ideale, an die man glaubt, sind mitunter schwer vereinbar mit der (politischen) Realität.

2 Für welche Themen setzt Du Dich im Gemeinderat besonders ein?
Besonders am Herzen liegen mir die dringende Aufwertung des Nalser Schwimmbades als wichtiger Treffpunkt und Erholungszone für die Nalser Bevölkerung sowie eine Neugestaltung bzw. bessere Pflege und Wartung des Friedhofs. Ein weiteres Anliegen ist die Modernisierung des Recyclinghofes. Den Bedürfnissen der Bevölkerung sowie den heutigen ökologischen Standards müssten sowohl die Öffnungszeiten als auch das recycelbare Wertstoffspektrum angepasst werden.

3 Konntest Du bis heute etwas bewegen und was sind Deine nächsten Ziele und Vorstellungen?
Vielleicht konnte ich in den Bereichen Schwimmbad und Friedhof mithelfen, längst fällige und wichtige Beratungen und Entscheidungen anzuregen. Insgesamt sehe ich als Vertreterin einer Bürgerliste meinen Auftrag im Gemeinderat nach wie vor in der Weiterentwicklung des Demokratisierungsprozesses. Nicht nur unser Dorf, das ganze Land braucht dringend mehr demokratische Vielfalt.

Gestalte Zukunft mit!

Bürgerversammlung zum Gemeindeentwicklungsprogramm
Beim Gemeindeentwicklungsprogramm handelt es sich um einen der wichtigsten und größten Planungsprozesse unserer Gemeinde. Es definiert Projekte und Ziele für eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes und hat eine Gültigkeit von mindestens 10 Jahren.

Inhalte:
- lebendiges und lebenswertes Nals
- für ein gutes Miteinander
- Mobilität und Infrastrukturen

Die Gemeinde Nals lädt am Mittwoch, 14. Juni 2023 um 19:30 Uhr zur Auftaktveranstaltung des Bürgerbeteiligungsprozesses in das Haus der Vereine.

Progettiamo insieme il futuro!

Assemblea civica sul programma di sviluppo comunale
Nel Programma di sviluppo comunale si tratta di uno dei più importanti e vasti processi di pianificazione del nostro comune. Il programma contiene i progetti e gli obiettivi per lo sviluppo sostenibile del nostro comune, guardando al futuro. La validità è di almeno 10 anni.

Contenuti:
- Nalles vivace e vivibile
- per comunità solidali
- mobilità e infrastrutture

Il Comune di Nalles vi invita all'evento di avvio del processo di partecipazione dei cittadini che si terrà mercoledì 14 giugno 2023 alle ore 19:30 presso la Casa delle Cultura.

BESTNOTEN
für
Mantele

Weltweit bewerten die bedeutensten nationalen und intrenationalen Weinführer die Weine der Kellerei Nals Margreid mit Bestnoten. Allen voran MANTELE Sauvignon 2020.

GAMBERO ROSSO
3 Bicchieri

Doctor Wine
by Daniele Cernilli
95 Punkte "Faccino"

BIBENDA
5 Grappoli

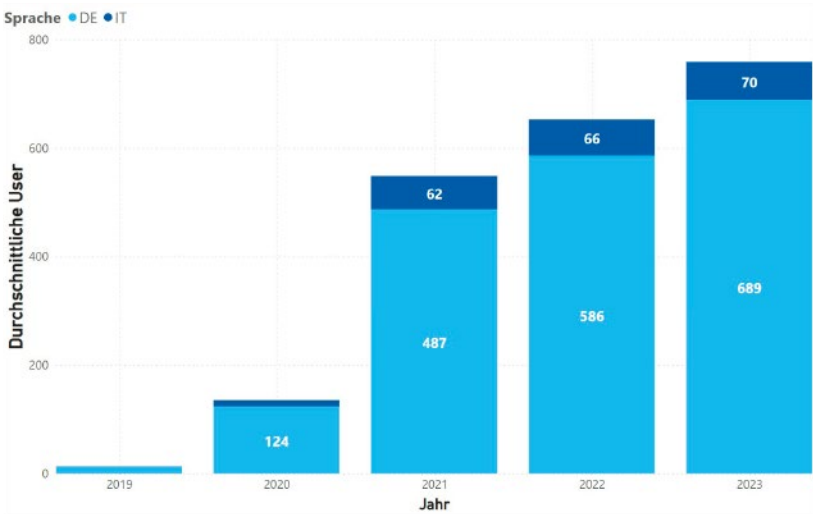
slow wine
TOP WINE

JAMESSUCKLING.COM
94 Punkte

NALS MARGREID
1932
nalsmargreid.com @nals.margreid

Gem2Go, die Gemeinde-App mit tausend Infos

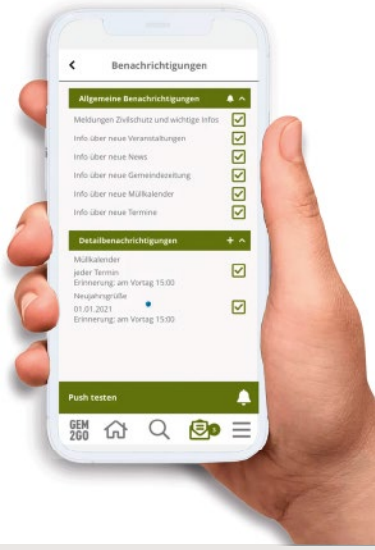
Sie nennt sich Gem2Go und ist eine Smartphone-App des Südtiroler Gemeindenverbandes, die sämtliche wichtige Informationen auflistet, welche die Gemeindeverwaltung betreffen.
Mit dieser App können alle Bürger Inhalte der Gemeinde-Website kostenlos und mobil nutzen. Die App kann von den Bürgern auch benutzt werden, um Fehler und Funktionsstörungen oder sonstige Probleme zu melden. Besonders hilfreich kann sie aber im umgekehrten Fall sein: Wenn nämlich die Gemeinde über eine Push-Nachricht einen wichtigen Hinweis wie z.B. eine Abschaltung des Trinkwassers wegen Rohrbruch oder gar eine Gefahrensituation meldet.



Den Service gibt es für alle Südtiroler Gemeinden, mit steigenden Nutzerzahlen auch in Nals: Derzeit haben in unserem Dorf rund 800 Personen die App aufs Smartphone geladen (91% in deutscher Sprache, 9% in italienischer Sprache).
Die App herunterzuladen, ist denkbar einfach: Von sämtlichen Plattformen (Android, IOS, Windows) kann sie von der Internetseite www.gem2go.it oder im jeweiligen App Store heruntergeladen werden. Über die App erhält man dann alle Informationen zur Heimatgemeinde oder jenen ausgewählten Gemeinden, die den Nutzer interessieren.

WAS BIETET DIE APP?

- Alle Inhalte der Gemeinde-Website mit Informationen zu Themen, Einrichtungen und Diensten.
- Kontakte der Gemeindeämter direkt anrufen und speichern, Termine und Veranstaltungen mit einem Klick in den Terminkalender des eigenen Smartphons eintragen.
- Mit der optimierten mobilen Ansicht der Amtstafel jederzeit Zugriff auf alle aktuellen Beschlüsse, Anordnungen oder andere Dokumente erhalten.
- Kaputte Laternen, Schlaglöcher, herumliegender Müll; mit Formular samt Standort und Foto einfach der Gemeinde Nals melden. Es können aber auch Verbesserungsvorschläge übermittelt werden.
- Alle Kontaktdaten der Nalser Vereine und ihre Veranstaltungen.
- Die Gemeinde kann über die App den Bürgern wichtige Mitteilungen verschicken (Push-Meldung für den jeweiligen Dienst einzeln aktivier- und deaktivierbar):
  - Zvilschutzmeldungen und wichtige Infos wie Trinkwasserunterbrechungen, Straßensperren, Änderungen Müllsammlung usw.,
  - Neuigkeiten, Termine und wichtige Mitteilungen der Gemeinde an die Bürger wie Ausschreibungen, Öffnungszeiten, Berichte über die Gemeinderatssitzungen usw.,
  - Veranstaltungen der Gemeinde und der örtlichen Vereine,
  - Neuerscheinungen des Gemeindeblatts „Nalser Dorfblattl“



Alle Beschlüsse der Gemeindegremien sind auf der digitalen Amtstafel auf **www.nals.eu** und in der **App „Gem2Go“** einsehbar. Die Veröffentlichung der Baugenehmigungen ist aus Datenschutzgründen nicht mehr zulässig, da es sich um personenbezogene Daten handelt.

Tutte le delibere degli organi comunali possono essere consultate sull’albo pretorio al sito **www.nals.eu** e nell’app **“Gem2Go”.** La pubblicazione delle concessioni edilizie non è più consentita per motivi di privacy, in quanto si tratta di dati personali.

Gem2Go, l'App comunale con mille informazioni

Si chiama Gem2Go ed è la App per smartphone realizzata dal Consorzio dei Comuni che fornisce tutte le informazioni legate all'attività dell'amministrazione municipale.
Con questa App i cittadini ricevono l'accesso mobile ai contenuti del sito internet con i vantaggi che offrono i dispositivi mobili. L'App può essere utilizzata dai cittadini per le segnalazioni di guasti, malfunzionamenti e problematiche varie. Ma può essere di grande importanza per le segnalazioni da parte del comune di eventi gravi quali sospensioni temporanee della fornitura di acqua potabile, tramite il sistema di notifica push su smartphone.
Il servizio è disponibile per tutti i comuni dell'Alto Adige, con un numero crescente di utenti anche a Nalles: Attualmente infatti sono ca. 800 le persone che l'hanno scaricata sul proprio telefonino (91% in lingua tedesca e 9% in lingua italiana).
Scaricarla è molto facile: è disponibile per tutte le piattaforme, Android, IOS e Windows dalla pagina internet www.gem2go.it o anche dall'App Store. Attraverso questa App si riceveranno così tutte le informazioni del proprio comune o anche di altri comuni di proprio interesse.

COSA OFFRE L'APP?

- Tutti i contenuti del sito web del Comune con informazioni su argomenti, strutture e servizi.
- Si possono chiamare direttamente i contatti del comune oppure salvarli, con un clic si possono scaricare nel proprio calendario smartphone gli appuntamenti e le manifestazioni.
- Con la visione mobile dell'albo pretorio in qualsiasi momento si ha accesso a tutte le delibere ed altri documenti.
- Potranno essere segnalati al Comune di Nalles, indicando luogo e allegando una foto: guasti all'illuminazione stradale, danni al manto stradale, scarico abusivo dei rifiuti ecc.
- Tutti i contatti delle associazioni di Nalles e i loro eventi.
- Il Comune ha la possibilità di notificare ai cittadini comunicazioni istantanee tramite notifiche push. Si ricevono informazioni importanti in tempo reale che riguardano:
  - comunicazioni di protezione civile e informazioni importanti come interruzioni dell'acqua potabile, chiusure di strade, cambiamenti nella raccolta dei rifiuti, ecc.
  - Novità, appuntamenti e comunicazioni importanti del Comune ai cittadini, come bandi di gara, orari di apertura, notizie sulle riunioni del Consiglio comunale, ecc.
  - Eventi del comune e delle associazioni locali
  - Nuove edizioni del bollettino comunale "Nalser Dorfblattl".

Deine Gemeinde in der Hosentasche - hol Dir die App „Gem2Go"!

Il tuo Comune in tasca: scarica l'App „Gem2Go"!

SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

ORARI DI APERTURA ESTIVI DEL CENTRO DI RICICLAGGIO

Der Recyclinghof hat nun wieder jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr geöffnet.
Il centro di riciclaggio rimarrà aperto per ogni giovedì dalle ore 17:00 alle ore 19:30.

Verbraucherberatung

Dank der Unterstützung der Gemeinde Nals macht das Verbrauchermobil am 25.08.2023 von 9:30 bis 11:30 Uhr auch in Nals halt.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Außerdem finden Sie vor Ort alles, was es an Infomaterial in der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) gibt. Betreut und begleitet wird das Mobil von einem erfahrenen Berater. Dieser bietet Erstberatung in den Bereichen

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetkäufe, Reklamationen und Konsumentenrecht,
- Reisestornierungen und Gutscheine

an und leitet bei komplexeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachberater der VZS weiter.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner" entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich am 25.08.2023 von 9:30 bis 11:30 Uhr auf dem Rathausplatz in Nals.

Servizio di consulenza ai consumatori

Grazie al sostegno del Comune di Nalles, il 25 agosto 2023, dalle ore 9:30 alle ore 11:30, lo sportello mobile del consumatore sosterà anche a Nalles.

A bordo del camper si trova l'intera infoteca del Centro Tutela Consumatori Utenti (CTCU), compresi gli ultimi test di qualità e i raffronti dei prodotti, nonché tutto il materiale informativo elaborato dal CTCU. Lo Sportello mobile è gestito da due consulenti del Centro che prestano una prima consulenza agli interessati, eventualmente inviandoli agli altri esperti del CTCU per le questioni più complesse:

- Telecomunicazioni, assicurazioni, edilizia, automobili,
- vendita a domicilio, diritti di garanzia, servizi finanziari,
- acquisti su Internet, reclami e diritto dei consumatori,
- cancellazioni e voucher di viaggio

Inoltre presso lo sportello mobile è possibile misurare le radiazioni emesse dai cellulari e dalle relative antenne; infatti, in questi ultimi anni si sono moltiplica-ti anche gli interrogativi riguardo all'elettrosmog e agli impianti di telefonia mobile.

Chi avesse dei quesiti in ambito consumeristico, o desiderasse semplicemente informarsi, è invitato a passare il 25 agosto 2023 dalle ore 9:30 alle ore 11:30 alla piazza municipio a Nalles.

HGV: Entwicklung in der Gemeinde im Fokus

Kürzlich fand die jährliche Versammlung der Ortsgruppe Nals des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) im neuen „Kulturtreff Sonne" in Nals statt.

Ortsobmann Thomas Geiser betonte in seinem Bericht, dass es neben dem positiven Saisonverlauf auch viele Rückschläge gäbe und nannte dabei die hohe Inflation, die hohen Energiekosten und den Mangel an Fachkräften. „Die Mitarbeitenden sind ein wertvolles Kapital der Betriebe und müssen demzufolge auch so behandelt werden", betonte Ortsobmann Geiser in diesem Zusammenhang. Ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung in der Gemeinde sei das so genannte Gemeindeentwicklungsprogramm, welches im Laufe des heurigen Jahres in Nals zur Diskussion gebracht werde. „Hierbei ist es wichtig, dass auch wir uns entsprechend einbringen", appellierte Geiser an die anwesenden Mitglieder. HGV-Gebietsobfrau Priska Ganthaler dankte den Wirtinnen und Wirten für ihren Einsatz, welche Südtirol zu einer begehrten Urlaubsdestination gemacht haben. Schade sei es nur, dass der Wert, der durch den Tourismus für alle im Land generiert wird, nicht in diesem Ausmaß wahrgenommen wird. Für alles Negative verantwortlich gemacht zu werden, verdiene sich der Tourismus nicht. Bürgermeister Ludwig Busetti bedankte sich in seinen Grußworten für den Einsatz der Tourismustreibenden in seiner Gemeinde. **Er betonte gleichzeitig, dass die öffentlichen Gastbetriebe das Dorf beleben und für die sozialen Kontakte untereinander sehr wichtig seien.**
Tourismusvereinspräsident Hannes Hölzl informierte über den positiven Stand der Buchungslage des laufenden Jahres und gab seiner Freude Ausdruck, dass die Traditionsveranstaltung „Wine & Fashion" heuer nach der pandemiebedingten Pause wieder stattfinden kann. Verbandssekretär Helmuth Rainer informierte abschließend über die Abwicklung der Bettennachmeldung sowie über die aktuellen Bestimmungen der Pflichtkurse für Mitarbeitende und Arbeitgebende und die derzeitigen Möglichkeiten der Förderungen bei Investitionen in Elektromobilität und alternativen Stromquellen. Am Ende der Versammlung führte Bürgermeister Ludwig Busetti die Gastwirte durch den neuen Kulturtreff und den Keller, in dem ein neues Gastlokal eröffnet werden soll. Ausklang fand man in geselliger Runde in der Gaststube der Bibliotheksräume.

v.l. Ortsausschussmitglied Mark Windegger, Tourismusvereinspräsident Hannes Hölzl, Bürgermeister Ludwig Busetti, Gebietsobfrau Priska Ganthaler sowie Ortsobmann Thomas Geiser

KI goes Business – Fluch oder Segen?
Fachtagung am Do 15.06.23, 14 – 18 Uhr

Ehevorbereitung
Die nächsten Termine: 09.06.23, 22.09.23

Arbeitssicherheitskurse
E-Learning oder Präsenz: www.lichtenburg.it

Fun & Language
Sommerwoche für Kinder (8 - 11 Jahre)
24.07. – 04.08.23 - vormittags

Infos & Anmeldung:
Vilpianerstraße 27, Nals
Tel. 0471 057 100
www.lichtenburg.it

lichten nals burg
Begegnung & Bildu
60 JAHRE ANNI

Die „Südtiroler Weinstraße“ – ein Mehrwert auch für Nals

Gemeinsam mehr bewirken. Nach diesem Grundsatz schlossen sich bereits 1964 sieben Gemeinden zu einem Werbekomitee zusammen, um ihre besondere Lage an der Südtiroler Weinstraße durch Werbemaßnahmen und Initiativen aufzuwerten. Im Jahre 2000 wurde daraus der „Verein Südtiroler Weinstraße“. Heute umfasst der Verein 16 Mitgliedsgemeinden, rund 70 Kellereien, Brennereien und Weingüter sowie 4.250 ha Rebfläche. Nals ist die nördlichste Gemeinde der „Südtiroler Weinstraße“ und hat somit eine besondere Bedeutung.

„Zum Wohle des Territoriums und seiner Wirtschaft handeln“, dieses Bestreben wiederholt der Präsident der „Südtiroler Weinstraße“ Manfred Vescoli während des Interviews mehrmals. Es ist dies einer der Grundsätze des Vereins. Getragen und finanziert von den 16 Mitgliedsgemeinden, den 10 Tourismusorganisationen, der Initiative wein.kaltern, der Bezirksgemeinschaft Unterland-Überetsch, dem Bauernbund und den Mitgliedskellereien und -brennereien, versucht man diesem Grundsatz gerecht zu werden. Der Sitz des Vereins wurde kürzlich nach Kaltern verlegt, 3 Angestellte setzen die Programme und Aktivitäten des Vereins um. Ein 12-köpfiges Arbeitsgremium, in dem je vier Vertreter der Gemeinden, der Kellereien und der Tourismusorganisationen vertreten sind, geben die Richtung vor.

Die Kernaufgaben des Vereins definiert der Präsident in der umfassenden Produktenwicklung, den breit angelegten Werbemaßnahmen und dem Organisieren von Events. Und hier kann der Verein mit einigen bekannten Initiativen aufwarten: die „Nacht der Keller“, die „WineSafari“, die Gästekarten „WinePass“ sowie „mobil & activ Card“ oder die geführten Radtouren „Wine & Bike“. In Nals wurde mehrmals die Veranstaltung „Wine & Fashion“, immer in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Kellerei, erfolgreich umgesetzt. Auch heuer wurde wieder eine Neuauflage dieser Veranstaltung organisiert.

„Die Stärke des Vereins Südtiroler Weinstraße ist die übergemeindliche Zusammenarbeit in der Produktentwicklung,

© Karin Micheli

bei Werbemaßnahmen und der Organisation von Events“, so der Präsident. Und das Potential und die Möglichkeiten sind noch lange nicht erschöpft: „Immerhin sprechen wir hier von einer der ältesten Weinstraßen in Italien“. Und auch bei den Werbemaßnahmen gibt es noch Luft nach oben. Mit starken Partnern wie IDM Südtirol oder dem Konsortium Südtirol Wein wird versucht, die Möglichkeiten „zum Wohle des Territoriums“ optimal zu nutzen. cs

3 Fragen an Manfred Vescoli, Präsident Südtiroler Weinstraße

Wie sehen Sie den Zusammenschluss der Mitglieder? Welche Kraft ergibt sich daraus für den Verein?
Gemeinsam mehr bewirken. Ein Territorium wird immer eine stärkere Bekanntheit genießen, als es einem einzelnen Unterkunftsbetrieb, einer Kellerei oder einer Gemeinde möglich sein wird.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Wir sollten uns mehr auf den Blickwinkel des Gastes konzentrieren, denn dieser kennt keine territorialen Grenzen. Damit eine gute Kommunikation möglich ist, müssen qualitativ hochwertige sowie weinaffine Produkte entwickelt werden.

Welche Absicht verfolgt der Verein Südtiroler Weinstraße?
Die Südtiroler Weinstraße soll für Gäste und Einheimische ganzjährig erlebbar sein, und zwar für Weinliebhaber und Weingenießer, aber auch für „Weinexperten“, die gezielt zu Veranstaltungen, Verkostungen und weinaffinen Paketen anreisen. cs

VERWALTUNG MIT QUALITÄT

Innerebner Management
Modern, flexibel, genau und zuverlässig - ein Kondominium will gut verwaltet sein.

Innerebner Management garantiert Verwaltung mit Qualität, pünktliche und effiziente Verwaltung, professionelles Arbeiten, individuelle und kompetente Beratung.

Die ausgebildete Buchhalterin Tanja Steinegger betreut durch ihre jahrelange Berufserfahrung mit Kompetenz und Fingerspitzengefühl große und kleine Kondominien und Immobilien im Einzugsgebiet Überetsch, Unterland und Großraum Bozen.

Der Aufgabenbereich erstreckt sich über die Regelung aller Verwaltungstätigkeiten im Interesse der Eigentümer, der Einberufung, Beratung und Abhaltung der ordentlichen und außerordentlichen Versammlungen samt Protokollerfassung bis zur Umsetzung der Versammlungsbeschlüsse.

Zu den ordentlichen Dienstleistungen zählen u. a. die Buchhaltung und Überprüfung von Bankbewegungen, Spesenaufteilungen usw.

Organisatorische Aufgaben wie Abwicklungen mit Lieferanten, Instandhaltungsarbeiten, Ablesung von Wasser-, Gas-, Licht- und Heizungszähler werden von Innerebner Management zuverlässig und mit Sorgfalt ausgeführt.

INNEREBNER
management

Tel. 334 8192001
info@innerebner-management.com
www.innerebner-management.com

Der Tourismusverein Nals

Die Vermietung von Fremdenzimmern hat in Nals eine lange Tradition. Die sonnige Lage zwischen Bozen und Meran, die Ausflugsziele in der Nähe und der gute Wein locken seit jeher Reisende nach Nals. Die Kellerei in der Schwanburg war weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts kamen Gäste aus dem Etschtal nach Sirmian zur "Sommerfrische", ab den 1950ern öffneten gar einige Nalser in den Sommermonaten die Türen und Tore ihrer Häuser für Gäste. Nach dem Spielfilm "Heimatlos", der 1958 auch in Nals gedreht wurde, wurden die Urlauber hauptsächlich aus dem deutschsprachigen Ausland immer mehr. Gar manches Mal zogen die Kinder einer Familie während der Ferien in ein gemeinsames Zimmer um, um die dadurch frei gewordenen Räume im Sommer vermieten zu können. Gefrühstückt wurde in der Stube, die Gäste durften oft auch die Küche mitbenutzen. Vor allem für die Frauen war es ein Verdienst neben ihrer Arbeit in der Landwirtschaft, mit dem sie etwas eigenes Geld erwirtschaften und ihre Familie unterstützen konnten.

Als die Betriebe in Nals mehr wurden und um die Allgemeininteressen im Dorf zu wahren, wurde 1957 der "Verein für Kultur, Heimatpflege und Verschönerung" gegründet. Bereits 1960 wurde auf Bestreben des Tourismusvereins das "Wald-Schwimmbad" gebaut, ein Gast spendierte 1968 die Heizungsanlage.

Heute werden vom Frühling bis Herbst vom Veranstaltungskomitee des Tourismusvereins mehrere Events organisiert: Ab April finden geführte Frühlingswanderungen mit Picknick statt, danach folgen die Radwochen mit verschiedenen Touren. Im Sommer folgen dann Apfelführungen, mehrere Konzerte am Dorfbrunnen und jedes zweite Jahr die Rosentage mit Ernennung der Rosenkönigin, sowie die Verlosung eines Urlaubes in Nals bei den Traunsteiner Rosentagen. Die Kastanienfestln auf dem Dorfplatz schließen das Veranstaltungsjahr ab.

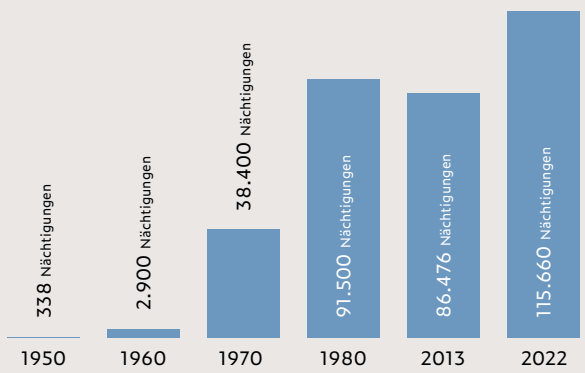
Ansichtskarte von Nals, Ende der 1960er Jahre. Der Absender schreibt: "hier ist es noch schöner als in der Schweiz".

Der Verein hat aktuell 53 Mitgliedsbetreibe, die meisten davon sind familiengeführt. Kompetente Mitarbeiterinnen im Tourismus-Büro im Rathaus stehen Mitgliedern und Gästen mit Rat und Tat zur Seite, geben Informationen, helfen bei Veranstaltungen und bürokratischen Angelegenheiten und vieles mehr.

Der Verein erzielt seine Einnahmen über die Mitglieds- und Dienstleistungsbeiträge sowie die Ortstaxe. Die Verwendung der Ortstaxe ist zweckgebunden: Der Tourismusverein beteiligt sich aktiv an der Tourismus- und Ortsentwicklung durch die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten in Abstimmung mit den öffentlichen Verwaltungen, den anderen Wirtschaftssektoren und Vereinen, im Sinne einer klaren Profilierung des Gebietes. Unter anderem werden damit die Bepflanzung und die Pflege der Blumenbeete im Dorf finanziert.

Präsident Hannes Hölzl und der Vorstand des Tourismusvereins bedanken sich bei der Kellerei Nals Margreid für die langjährige Unterstützung und den vielen anderen Vereinen im Dorf für die gute Zusammenarbeit. EK

NÄCHTIGUNGEN PRO JAHR



AKTUELLE ZAHLEN

40 Beherbergungsbetriebe
mit insgesamt 752 Betten

15 gewerbliche Unterkünfte
(Hotels, Pensionen, Residences...)

25 nicht-gewerbliche Betriebe
(Urlaub am Bauernhof, Zimmervermietung...)

Der aktuellen Mitglieder des Tourismusverein
sind 33 Beherbergungsbetriebe,
11 Gastronomiebetriebe und 9 Kaufleute.

Associazione turistica di Nalles

L'affitto di camere per gli ospiti ha una lunga tradizione a Nalles. La posizione soleggiata tra Bolzano e Merano, le attrazioni nelle vicinanze e il buon vino hanno sempre attirato turisti a Nalles. Già alla fine del XIX secolo, gli ospiti provenienti dalla valle dell'Adige arrivavano a Sirmiano per trascorrere una „vacanza estiva", e negli anni ,50 alcuni residenti di Nalles aprirono le porte delle proprie case per gli ospiti durante i mesi estivi. Molte volte i bambini di una famiglia si trasferivano in una stanza comune durante le vacanze per poter affittare le stanze libere durante l'estate. La colazione veniva servita nella stube e spesso gli ospiti potevano anche utilizzare la cucina. Soprattutto per le donne, si trattava un guadagno extra accanto al lavoro agricolo, che permetteva loro di avere qualche soldo proprio e sostenere la famiglia. Già nel 1960, su iniziativa dell'associazione turistica, è stato costruito il „lido forestale", e nel 1968 un ospite ha donato il sistema di riscaldamento.

Oggi, dalla primavera all'autunno, il comitato organizzatore dell'associazione turistica organizza diversi eventi: da aprile ci sono escursioni primaverili guidate con pic-nic, seguite da settimane in bicicletta con varie escursioni. In estate ci sono le visite guidate ai meleti, diversi concerti nei presso della fontana del paese e ogni due anni le giornate delle rose con l'incoronazione della regina delle rose, oltre all'estrazione di una vacanza a Nalles durante le giornate delle rose di Traunstein. Le feste delle castagne in piazza del paese chiudono l'anno degli eventi.

Attualmente l'associazione conta 53 membri, la maggior parte dei quali a conduzione familiare. Competenti collaboratrici presso l'ufficio turistico del municipio assistono i membri e gli ospiti con consigli, forniscono informazioni, aiutano con gli eventi e le questioni burocratiche e molto altro ancora. L'associazione ottiene i suoi introiti attraverso le quote di adesione e i contributi per i servizi, nonché la tassa di soggiorno. L'uso della tassa di soggiorno è vincolato: l'associazione turistica partecipa attivamente allo sviluppo turistico e urbano organizzando vari eventi e attività in coordinamento con le amministrazioni pubbliche, gli altri settori economici e le associazioni, allo scopo di delineare chiaramente il profilo dell'area. Tra le altre cose, ciò serve a finanziare la cura del verde e dei fiori del paese.

1

2

Hof mit Geschichte

Der Obst- und Weinbau hat in Nals eine lange Tradition. Bereits vor langer Zeit wurden zu diesem Zweck viele Bauernhöfe gebaut, die bis zum heutigen Tag bewohnt und bewirtschaftet werden. Zu den wohl schönsten und geschichtsträchtigsten Höfen gehört dabei der Hiasegger-Hof der Familie Pollinger.

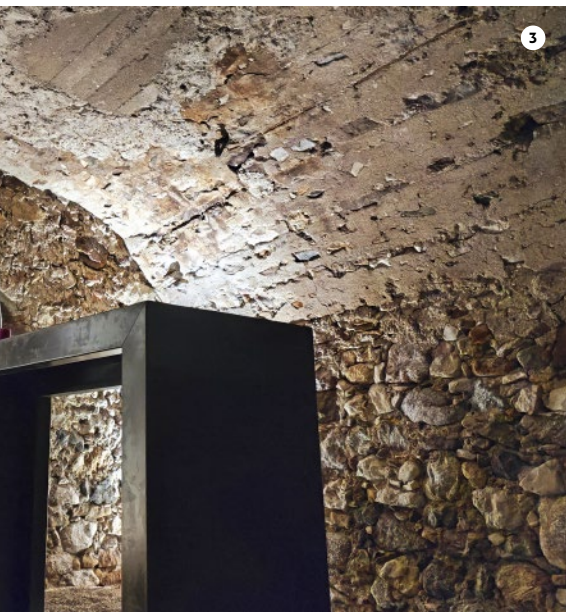
Schon seit vielen Jahrhunderten spielt der Erbhof, der eigentlich den Namen „Gasser" trägt, nicht nur im Bereich der Landwirtschaft eine zentrale Rolle. Aufgrund seiner prestigeträchtigen Stellung und wichtigen Funktionen in der Vergangenheit findet man seinen Namen heute auch in zahlreichen Geschichts- und Sagenbüchern.
Seit dem 18. Jahrhundert ist die Familie Pollinger im Besitz des heute unter Denkmalschutz stehenden Hofes. „Im Jahre 1749 kamen zwei Brüder, die Pollinger aus Polling (einer Gemeinde in Bayern), nach Nals. Sie waren Handwerker, unter anderem auch Maurermeister", wie Cilli und Max Pollinger erzählen. Die Brüder erwiesen der Gemeinde sogleich einen sehr wertvollen Dienst. „Sie halfen beim Bau der Nalser Pfarrkirche mit." Die Pollinger wollten sich sodann in Nals niederlassen, weshalb Johann Pollinger 1798 den Hiasegger-Hof aus dem Nachlass von Maria Elisabeth, Wwe. von Payr, geboren von Federspiel, ersteigerte.

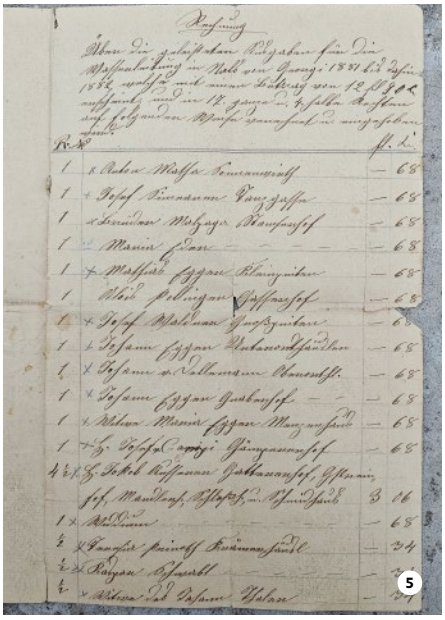
GERICHTSHAUS UND GEHEIMNISVOLLES

Besonders wichtig war der Hiasegger-Hof aber schon, bevor die Familie Pollinger denselben besaß, nämlich im 15. Jahrhundert. Damals wurde in Nals und Umgebung noch Bergbau betrieben. Zu dieser Zeit befand sich im Hiasegger-Hof ab dem Jahre 1426 der Amtssitz des Berggerichtsanwalts. Dieses Bergrichteramt wurde erst 1533 nach Terlan verlegt, wie im Büchlein „Weindorf Nals, Landschaft und Leute" von Nussbaumer und Innerhofer nachgelesen werden kann.
Ein besonders spannendes Detail aus der damaligen Zeit lässt sich auch heute noch im Gebäude finden. Es ist ein Kotter, den man über eine Öffnung im Boden betreten kann und der damals als Gefängnis diente. Dieser sogenannte „Klocker-Kotter" ist mit vielen unterschiedlichen Steinen aus verschiedenen Teilen Südtirols ausgekleidet und heute noch zugänglich. Wenn man genauer hinsieht, so kann man dort auch eine zugemauerte Tür finden. Es wird gemunkelt, dass diese Tür einst zu einem Tunnel führte, der den Hiasegger-Hof mit dem heutigen Hof der Familie Malpaga verbunden haben soll.

LANDWIRTSCHAFT

Neben der Pflege der Apfelwiesen spielte vor allem auch der Weinanbau schon immer eine wichtige Rolle auf dem Hiasegger-Hof. „Nachdem der Hof im 18. Jahrhundert von Johann Pollinger ersteigert worden war, wurde er erweitert. 1834 baute man den Keller und die Torggl, wo im 19.





1 Im „Reis-Stadel" wurde der Reis nach der Ernte getrocknet

2 Der Eingang zum „Klocker-Kotter"

3 Auch heute noch kann man den „Klocker-Kotter" betreten

4 Das sehr gepflegte Wohnhaus des Hiasegger-Hofes

5 Historische Dokumente werden von Familie Pollinger sorgfältig aufbewahrt

Jahrhundert 2.000 Hektoliter Wein eingekellert wurden", wie Familie Pollinger erklärt. „Damals gab es eine große Presse mit einem Pressbaum, der einen Durchmesser von einem Meter hatte."
Besonders hervorstechend und erwähnenswert ist zudem der große Stadel mit dem steilen Satteldach und den Fresken des Hl. Martin und des Hl. Georg. Dieses Wirtschaftsgebäude wurde auch „Reis-Stadel" genannt. Denn, wie vermutlich die meisten Nalser nicht wissen, wurde in Nals einst, wenn auch nur für kurze Zeit, Reis angebaut und nach der Ernte im Stadel getrocknet. Davon erzählte auch Karl Pollinger, der Vater von Max Pollinger, immer wieder seiner Familie. Er erinnerte sich noch genau daran.

HISTORISCHE BEDEUTUNG FÜR NALS

Der liebevoll gepflegte und besonders gut erhaltene Hiasegger-Hof gehört zu den Schmuckstücken in Nals. Wegen seiner Geschichte und seiner wichtigen Funktionen in vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten gehört er heute zu den wertvollsten historischen Zeugen unserer Gemeinde. VG

DER GEIST BEIM „HIESLEGGER" IN NALS

Der „Hieslegger"-Hof in Nals war früher ein altes Gerichtshaus. Dort ist ein Keller, das soll früher der „Kotter" (das Gerichtsgefängnis) gewesen sein. Dieser Raum wurde „Klocker-Kotter" genannt; denn oft und oft „klockte" es dort in der Nacht, und niemand wußte warum. Da faßte einmal ein Knecht des Bauern den aberwitzigen Plan, die folgende Nacht im „Kotter" zuzubringen, um dem geheimnisvollen „Klocken" auf die Schliche zu kommen.

So sehr man ihn auch warnte, so ließ er sich doch nicht von seinem Vorhaben abbringen. Er versteckte sich hinter einem Faß und wartete. Wie es vom Kirchturm her zwölf Uhr Mitternacht schlug, da öffnete sich plötzlich die Tür, und herein kamen vier Männer. Sie trugen allesamt eine altertümliche Tracht und sprachen eine ganz altertümliche Sprache. Sie zündeten eine Lampe an, entfalteten mehrere uralte Pergamentbriefe und begannen sich gegenseitig vorzuwerfen: Du hast den Markstein da versetzt – nein, du bist das gewesen – und du, du hast jenen anderen Markstein versetzt usw. Dabei hieben sie zornig mit den Fäusten auf die Tischplatte und das Faß ein, dass es nur so „klumperte". Jetzt wusste der Knecht wohl, was da gespielt wurde. Aber als er in der Früh schlotternd wieder zum Vorschein kam, waren seine Haare schneeweiß geworden.

Aus: „Terlan-Andrian-Nals, Das alte Gericht Neuhaus" von Bruno Mahlknecht (1979)

BIBLIOTHEK

Vortrag: Im Kulturtreff Sonne in Nals ging es um Farb- & Stilberatung

Das Zusammenspiel von Farbe, Stil und Persönlichkeit ist die Basis für ein gelungenes Auftreten sowohl privat als auch beruflich. Unser Auftreten beeinflusst, wie Menschen uns wahrnehmen.
Einen Einblick, wie Farben und der richtige Kleidungsstil Äußeres und Inneres positiv beeinflussen können, gab es beim Vortrag „Farb- & Stilberatung" auf Organisation der Öffentlichen Bibliothek Nals, im Kulturtreff Sonne.
Farb- und Stilberatung unterstreicht die Persönlichkeit eines Menschen und verhilft zu Selbstvertrauen, erklärte die Referentin Frau Rosa Braun. Gespannt folgten die Zuhörer den Ausführungen der Referentin. Das Bibliotheksteam freute sich über das große Interesse bei der Dorfbevölkerung.

Der vollbesetzte Saal Olga im Kulturtreff Nals

Die Korrnr kemman, hollawint!

„Die Korrnr kemman, hollawint" hieß es am Freitag, 24. März 2023, im Kulturtreff Sonne in Nals. „Mai Madele, mai Tschurale" ... und viele andere bekannte „Korrnliadr" ertönten in der Bibliothek. Vor einem voll besetzten Saal gaben das „Firmian-Quartett" und die Musikgruppe „Pasui" Musik und literarische Texte zum Besten. Der Erzähler Martin Trafoier berichtete vom harten Leben der verarmten Tiroler, die mit ihrem „Korrn" umherzogen und mühsam ihr von Not und Elend geprägtes Dasein als Besenbinder, Pfannenflicker und Diebe fristeten. Die außergewöhnliche Musik mit den wunderbaren Instrumenten, Dudelsack, Drehleier, Zither, Schwegel, Organetto und Gitarre von der Gruppe „Pasui", mit Barbara Grimm, Volker Klotz und Johanna Springeth sowie die „Korrnliader" von Firmian Quartett mit Sigrid Klotz (Sopran), Cornelia Oberrauch (Alt), Lukas Oberrauch (Tenor) und Ulrich Kössler (Bass) faszinierte die vielen Zuhörer.
Es war ein toller Abend, der mit einem Umtrunk und gesellig in der Gaststube im Kulturtreff ausklang. Das Team der Öffentlichen Bibliothek Nals, das den literarisch-musikalischen Abend organisiert hatte, freute sich sehr über die erfolgreiche Veranstaltung.

Nacht der Bibliotheken: Feueralarm

Am 17. März fand erstmals die Nacht der Bibliotheken statt, eine landesweite Aktion. Die Kinder der 5. Klasse Grundschule waren nahezu vollzählig der Einladung zu einem spannenden Abenteuer gefolgt. Mehr wurde vorerst nicht verraten. Im Vorfeld hatte die Kinder den Nalser Kinderkrimi „Der Totenkopf im Apfelbaum" als Klassenlektüre gelesen.
Dass die Handlung in Nals und Umgebung spielt und ein Schauplatz sich tatsächlich im Keller des ehemaligen Gasthofes Sonne befindet, machte die Lektüre besonders spannend. Nach der Buchbesprechung saßen alle gemütlich im Saal Olga bei einem spannenden Film, als plötzlich dichte Rauchschwaden aufzogen und das Haus in gespenstische Nebelschwaden hüllten. Im Saal erschien Feuerwehrmann Oliver und rief: "Feueralarm, eingeschlossene Kinder im Saal Olga!" Was für eine Aufregung!
Dass es sich um eine geplante Feuerwehrübung handelte, tat der Spannung überhaupt keinen Abbruch. Es sollte laut Anweisung alles wie echt aussehen, das ließen sich die Eingeschlossenen nicht zweimal sagen und schrien verzweifelt um Hilfe. Sogleich kamen mit Blaulicht einige Einsatzfahrzeuge vorgefahren und mehrere Dutzend Feuerwehrmänner aus Nals und Lana machten sich sogleich an die Rettung. Mittels Drehleiter wurden nach und nach die Kinder evakuiert, Nervenkitzel pur. Auch die Rettung mittels Tragbahre mit schwerem Atemschutz durch das Treppenhaus wurde geübt. Beim abschließenden gemeinsamen Würstlessen in der Gaststube saßen wir noch bis spät in die Nacht beisammen. Ein großer Dank gebührt allen Feuerwehrleuten aus Nals und Lana für diese eindrucksvolle Leistung.

Nähkurs in der Bibliothek

Erfolgreich verlief unser erster Nähkurs. Die Teilnehmerinnen waren sehr zufrieden und wünschen sich eine Fortsetzung. Ein Dank gebührt Schneidermeisterin Gisela Gruber.

Liesmich Leggimi 2023

Die Sommerleseaktion „Liesmich Leggimi 2023" ist im Mai gestartet und nun online. Die Registrierung und die Teilnahme sind bereits möglich. Teilnehmen dürfen Jugendliche ab 11 Jahren und Erwachsene. Nach erfolgter Registrierung genügt es, ein gelesenes Buch zu kommentieren oder eine Quizfrage zum betreffenden Buch zu beantworten. Nach Abschluss der Aktion am 30. September werden unter allen Teilnehmenden 200 Preise verlost. Wir wünschen euch allen viel Spaß mit der neuen Aktion!

Mitteilung für Grundschulkinder: Die Teilnahmekarten für den Sommerlesepreis werden vor Ferienbeginn in der Schule verteilt. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

INFO

Viele neue Bücher sind eingetroffen.
Das Bibliotheksteam wünscht erholsame Ferien und viel Zeit für unterhaltsame Lektüre.

BÄUERINNEN

Mit Blick nach vorne

Seit 1985 werden im festlichen Rahmen des Landesbäuerinnentages Witwen für besondere Leistungen geehrt. Der Preis ist Ausdruck der Anerkennung für den Mut und die Kraft dieser Bäuerinnen, die trotz des unerwarteten und tragischen Verlustes ihres Mannes mit viel Energie und Eigeninitiative die Familie betreut und den Hof weitergeführt haben.

MARIA LUISE EGGER WWE. MALPAGA

Schön ist es auf Schloss Payrsberg oberhalb von Nals. Die Burg wurde im 12. Jahrhundert erbaut und Familie Malpaga erwarb das Anwesen im Jahre 1870.
Maria Luise Egger aus Mölten kam 1990 durch die Heirat mit Helmuth Malpaga auf Schloss Payrsberg. Kennengelernt hatten sich die beiden beim Tanzen, das war immer schon Maria Luises Leidenschaft.
1993 kam Alex zur Welt, sechs Jahre später David. Die heute 58-jährige arbeitete fleißig mit – in den steilen Weinbergen, ebenso wie in den Apfelanlagen in der Talsohle. Die Familie hatte Kühe, Schweine und Ziegen. Es gab viel zu tun.
Helmuth war im Dorf sehr beliebt. „Er war sportlich und für die Kinder ein großes Vorbild", erzählt die Bäuerin. 2008 erkrankte Helmuth. Nur drei Jahre später verlor er den Kampf gegen den Krebs. David war damals zwölf- und Alex 18 Jahre alt. „Wenn ich die Bubn nicht gehabt hätte, hätte ich bestimmt nicht weitergemacht", so Maria Luise.
Das große Schloss, die Landwirtschaft, die Verantwortung, die finanziellen Sorgen wären ohne den Einsatz ihrer Söhne nicht zu bewältigen gewesen.
Fünf Jahre nach Helmuths Tod bekam Maria Luise eine Autoimmunerkrankung. Sie verlor ihre Haare, was sie noch heute stark belastet. Sie hat aber gelernt damit zu leben. Tanzen, Nähen, Wandern und Rad fahren machen Maria Luise viel Freude.
Für die Zukunft wünscht sich Maria Luise: „Dass mir weiterhin gschoffn, fest zommholten und dass mir gsund bleibm. Lei mitnonder isch es meglich, die Hürden des Lebens zu meistern".

GRUNDSCHULE NALS

Feuerwehrprobe in der Grundschule Nals

Am Dienstag, den 18. April fand in unserem Schulgebäude eine Feuerwehrprobe statt.

Nach der Mittagspause gingen wir in unsere Klassenzimmer und gegen 14:30 Uhr läutete plötzlich der Alarm. Wir 5. Klässler wussten sofort, dass nun die Feuerwehrprobe begann, von welchem uns unsere Lehrerin am vorigen Tag berichtet hatte. Während alle in Gruppen das Gebäude verließen und dabei eine Kette bildeten, blieben sechs Kinder mit einer Lehrperson im oberen Stock. Als wir alle auf dem Sammelplatz, dem Kriegerdenkmal, angekommen waren, konnten wir aufgeregt beobachten, wie die Feuerwehr eintraf und ihre Arbeit gründlich vorbereitete. Dann waren die Kinder, die sich noch in dem Gebäude befanden, an der Reihe. Mit einer Drehleiter wurden sie nach unten transportiert. Sie waren ein wenig ängstlich, aber es schien sehr aufregend zu sein, daher freute ich mich, als ein Feuerwehrmann auf mich und meine Freunde zukam und uns fragte, ob wir auch mit der Drehleiter fahren möchten. Wir stiegen daraufhin auf das Gefährt und wir kamen damit auf 16 Meter Höhe. Oben angekommen, blickten wir nach unten und genossen den Moment. Dann ging es auch schon abwärts und nachdem die Feuerwehr ihre Arbeit erfolgreich erledigt hatte, gingen alle wieder ins Schulgebäude.
Das war wirklich ein tolles und vor allem lehrreiches Erlebnis, denn nun wissen wir, wie wir uns im Falle eines Brandes verhalten sollen.

EMILY VALENTINI (5. KLASSE)

Baumfest

Am Dienstag, den 09. Mai fand das Baumfest für die 4. und 5. Klassen der Grundschule Nals statt. Wir wanderten nach Sirmian bis zum Wald von Herrn Nussbaumer. Nach der Segnung der Bäume durch den Pfarrer durfte jedes Kind einen Baum pflanzen. Anschließend wurden wir von den Gemeindearbeitern mit Speis und Trank versorgt.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG SÜDTIROL (KFB)

Suppensonntag war wieder ein großer Erfolg

Ein besonderes Dankeschön möchten wir all jenen aussprechen, die mitgeholfen haben. Nicht nur an jene, die in der Organisation tätig waren, sondern auch all den fleißigen Spendern von Suppen, Torten oder Kuchen. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Besuchern, die sehr zahlreich erschienen sind und zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Der Reinerlös wurde der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft und dem Verein Kinderherz Südtirol gespendet.

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND – ZWEIGSTELLE NALS

Familienfest in Nals begeistert Groß und Klein

Am Sonntag, den 7. Mai fand das Familienfest des Katholischen Familienverbandes Nals statt. Die zahlreichen Attraktionen boten den Familien eine Vielzahl an Möglichkeiten, um einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Die kleinen Besucher konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und beim Laubsägen oder beim Basteln von Windlichtern ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Auch die Erwachsenen beteiligten sich gerne und halfen den Kleinen bei der Umsetzung ihrer Ideen.
In der Schminkecke wurden die jüngsten Besucher dann zu bunten Schmetterlingen, Tigern oder Prinzessinnen verwandelt.
Am Nachmittag stand dann die große Familienolympiade auf dem Programm. Die verschiedenen Stationen forderten Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamgeist heraus und sorgten für viel Spaß und Spannung. Die Wettkämpfe waren für alle Altersgruppen geeignet und so traten die Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern an. Die Gewinner wurden am Ende des Tages bei einer Siegerehrung bekanntgegeben und erhielten tolle Preise.
Ein großes Dankeschön gilt vor allem den freiwilligen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Insgesamt war das Familienfest in Nals ein großer Erfolg und bot für jeden etwas: Kreative Bastelstände, leckeres Essen und spannende Wettkämpfe sorgten für beste Unterhaltung und ließen den Tag wie im Flug vergehen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal! BIRGIT PRAST

1

2

3

1 v.l. Angelika Meraner, Hedwig Oberkofler, Karin Geier, Birgit Prast, Nadia Passler, Margit Telser

2 Die Familienolympiade für Kinder und Eltern war der Höhepunkt der Veranstaltung

3 Die Kinder gestalteten mit viel Geschick bunte Windlichter und Türschilder aus Holz.

SCHÜTZENKOMPANIE NALS

Opfer für unsere Freiheit

Mitte März besuchten einige Mitglieder der Schützenkompanie Nals eine Ausstellung über den „Befreiungsausschuss Südtirol (BAS)“ in Bozen. Die Ausstellung „BAS I Opfer für die Freiheit“ bietet einen überschaubaren Einblick in die Situation Südtirols in den 1960er Jahren und dessen Geschichte seit 1918.

Der „Südtirol-Konflikt“ hat seinen Ursprung bekanntlich in der Besetzung Südtirols durch Italien nach dem Ersten Weltkrieg im November 1918 und der faschistischen Machtübernahme in Italien im Jahr 1922. Die Maßnahmen der faschistischen Regierung unter Benito Mussolini zur „Italianisierung“ Südtirols und zur „Majorisierung“ durch die Massenzuwanderung italienischer Staatsbürger sowie die zwischen Hitler und Mussolini ausgehandelte „Option“ brachte die deutschsprachige Südtiroler Bevölkerung in arge Bedrängnis. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Italien die Politik der „Majorisierung“ fort, was 1957 zur Versammlung der Südtiroler auf der Burg Sigmundskron und zur Gründung des „Befreiungsausschusses Südtirol“ – BAS – führte.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen dabei jene Personen, die ein „Opfer für die Freiheit“ zu bringen bereit waren, die Aktivisten und Sympathisanten des BAS, sowie die Entwicklung des „Südtirol-Konflikts“ bis zum „Zweiten Autonomieabkommen“. Im Rahmen der Ausstellung wird zudem all jener Personen gedacht, die selbst Opfer in den Jahren des „Südtirol-Konflikts“ wurden. Die Führung durch die Ausstellung wurde von Frau Margareth Lun vorgenommen, die den Besuchern einen umfassenden Einblick in die Geschichte und Hintergründe dieser Jahre, die als Höhepunkte des „Südtirol-Konflikts“ gelten, sowie der gezeigten Exponate gab.

Der Besuch hat bei den teilnehmenden Mitgliedern der Schützenkompanie Nals einen tiefen Eindruck hinterlassen und sie darin bestärkt, sich weiterhin für Freiheit und die Heimat einzusetzen.

GEORG WENTER

Gratulation zum 95. Geburtstag

Unser Gründungsmitglied Johann Brugger (besser bekannt als Hauser Hans) feierte am 22.05.2023 seinen 95. Geburtstag. Eine Abordnung der Schützenkompanie überbrachte dem rüstigen Senior und unterstützendem Mitglied eine Geburtstagstorte und die besten Glückwünsche der Kompanie.

Lieber Hans, vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Heimat Tirol und die Schützenkompanie Nals. Wir wünschen Dir weiterhin noch viel Gesundheit und Tatkraft - und kommen spätestens in 5 Jahren wieder und gratulieren dann zum 100. Geburtstag!

JUGENDDIENST MITTLERES ETSCHTAL

Fotoshooting, Auflegen wie ein DJ und ein Hotel für Insekten

Darf nicht fehlen: Selfie mit Matthias (links)

Im jährlichen Jugendkulturprogramm des Amtes für Jugendarbeit finden sich Workshops für Theater, Kreatives, Musik, Digitales und viele weitere Themen. 6 Workshops organisierte der Jugenddienst Mittleres Etschtal in seinen Treffs. 59 Jugendliche nahmen daran und sammelten neue Eindrücke, Erfahrungen, Horizonte. Der Treff in Nals bekam den Zuschlag für „Mein aussagefähiges Portrait".
Im März gingen die Workshops in den Treffs über die Bühne. Start war „Auf die Räder, schrauben los!" mit Benno Reinstadler, passionierter Radfahrer und Radbastler, in Siebeneich. An dem Nachmittag wurden kleinere Reparaturen an Antrieb, Bremsen, Federung und anderen Bauteilen ausprobiert. In Vilpian ging es mit Fabian Carano, DJ und DJ-Kursleiter für Jungle Music Incubator, darum was ein DJ eigentlich macht. Themen waren Arbeiten eines DJs, das benötigte Equipment sowie praktische Übungen. In Terlan bauten 16 Jugendliche mit Referentin Anna Andreatta ihr eigenes Insektenhotel. Nach der Montage der einzelnen Bestandteile wurde das Hotel mit Materialien wie Schilf, Holunder, Bambus, Lochholz, Tannenzapfen, Heu und Rinde für die entsprechenden Insekten ausgestattet.
In Nals wurde der Treff beim Wokshop „Mein aussagefähiges Portrait" mit Matthias Jud, Kultur- und Medienpädagoge, in ein Fotostudio verwandelt. Es lud dazu ein, mit dem eigenen Bild, den Ausdrucksweisen, der Kleidung und den Posen zu experimentieren. 9 Jugendliche waren mit Jugendarbeiter Ettore, viel Experimentierfreude, coolen Ideen und Eifer dabei. In Andrian fand mit Matthias der Workshop „Mein origineller Videoclip" statt. Videos drehen und schneiden muss geübt sein, besonders wenn der Clip später auch gefallen soll. „Entdecke was in dir steckt!" hieß es beim Improtheater für Oberschüler mit Jonathan Troi, Theaterpädagoge und Improleth des Theaterpädagogisches Zentrums Brixen. Mit Spaß und Spielfreude erkundeten die Jugendlichen die Grundprinzipien, die hinter einer gelungenen Improvisation stecken.
Die Jugendlichen konnten bei allen Angeboten in verschiedene Themen eintauchen, dabei Neues ausprobieren, Erfahrungen sammeln, kreativ sein und gemeinsam Spaß haben.
Wir danken allen Referenten und dem Amt für Jugendarbeit für die gute Zusammenarbeit.

Fastenbesinnung mit 50 Jugendlichen und einem großen „Kaktus"

„Träumen, Hoffen, Verzichten"

Schüler der 2. Klassen der Mittelschule Terlan luden, gemeinsam mit ihren Religionslehrerinnen, Dekan Seppl Leiter und dem Jugenddienst Mittleres Etschtal, ihre Mitschülerinnen am letzten Donnerstag im März eine Stunde vor Unterrichtsbeginn um 6.36 Uhr zu einer Fastenbesinnung in die Pfarrkirche Terlan ein.
Die Besinnung hatten sie in der Fastenzeit mit Evi im Jugenddienst in ihrer Freizeit geplant, eigene Texte, Gedanken, Interviews und ein Rollenspiel vorbereitet sowie Musik ausgesucht. Die Schüler griffen das Träumen, Hoffen und Verzichten auf. In dem coolen Rollenspiel spielte ein großer Kaktus die Hauptrolle und spiegelte symbolisch die Träume von Kindern wider, die inzwischen erwachsen geworden waren. Das Vorbereitungsteam freute sich darüber, dass ihre Mitschüler an diesem Tag viel früher als „normal" aufgestanden waren, um bei der Messe dabei zu sein. Danach spendierte der Jugenddienst im Pfarrheim ein Frühstück mit Donats, Zopf, Trinkjoghurts, Saft, Tee und Kakao. Anschließend konnten die rund 50 Jugendlichen frohen Mutes und gut gestärkt in die Schule gehen. Ein großes Dankeschön dem Vorbereitungsteam sowie Dekan Seppl und Mesner Konrad Gummerer für das sehr frühe Aufstehen.

40 Jahre Jugenddienst Mittleres Etschtal

Mit seinen Mitgliedern blickte der Jugenddienst Mittleres Etschtal auf das Arbeitsjahr 2022 zurück. Bei der Vollversammlung konnte der Vorsitzende Andreas Bacher Vertreter nahezu aller Mitgliedsorganisationen des Vereins im Pfarrheim Terlan begrüßen. 1983 wurde der Verein gegründet. Referentin Eva Maria „Evi" Abarth Prantl wurde für 20 Jahre Tätigkeit im Jugenddienst geehrt.

Es spricht für die Wertschätzung des Jugenddienstes, dass der Verein die Vertreter nahezu aller Mitgliedsorganisationen des Vereins in Terlan begrüßen konnte. Auch viele Jugendliche der Jugend- und Jungschargruppen und weitere Vereinsvertreter waren der Einladung gefolgt. Der Verein konnte zudem Veronika Kofler von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste willkommen heißen.

RÜCKBLICK 2022

Die Mitarbeiter Evi Abarth Prantl, Greta Pichler, Ettore Pandini und Thomas Fieber gaben mit einem Fotofilm Einblicke in das vergangene Arbeitsjahr. Schwerpunkte waren die Unterstützung der Jungschar- und Ministrantengruppen, die Führung der sechs Jugendtreffs, die Sommerprojekte, eine Vielzahl religiöser Angebote, die Unterstützung sozialer Initiativen, das Projekt „Gesundes Klassenklima" mit allen 1. und 2. Klassen der Mittelschule Terlan sowie der neue Workshop „Wie Apps und Games uns süchtig machen" mit allen 3. Klassen. Mit Applaus würdigten die Teilnehmenden die Arbeit der Mitarbeiter und des Vorstandes. Die Revisoren Claudia Cassin und Florian Berger stellten der Jahresabschlussrechnung des Vereins ein positives Zeugnis aus.

20JÄHRIGES JUBILÄUM FÜR EVI PRANTL

Danach war es an der Zeit für eine Überraschung. Evi feierte im Vorjahr ihr 20jähriges Dienstjubiläum und wurde von der Vollversammlung geehrt. Nach vielen Bildern von ihren Anfängen im Verein bis heute würdigten Andreas Bacher und Pater Peter ihren Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit. Unter großem Applaus der Anwesenden überreichten die Mitarbeiter Evi ein Zitronenbäumchen. Die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Evis Schwerpunkt. Sie ist in diesem Bereich seit nunmehr über zwei Jahrzehnten Verantwortliche, Netzwerkerin, Organisatorin und Motivierende. Vor Ort wird sie von vielen Ehrenamtlichen unterstützt.

VIER JAHRZEHNTE JUGENDDIENST

Am Ende der Versammlung dankten die Mitglieder dem Vorstand und den Mitarbeitern des Vereins für ihren Einsatz und sagten ihre weitere Mitarbeit und Unterstützung zu. Jugenddienste sind Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit und verstehen sich als Motor in Prozessen der Entwicklung der Jugendarbeit vor Ort. Die Jugenddienste sind Begleiter, Unterstützer, Vernetzer, Akteure und Partner. Das Team des Vereins wird künftig verstärkt. Der Jugenddienst sucht einen weiteren Mitarbeiter für die Treffarbeit. Jugendarbeit wirkt tagein, tagaus, gemeinsam für und mit jungen Menschen.
Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung lud der Verein zu einem Umtrunk ein, um gemeinsam mit den Mitgliedern auf vier Jahrzehnte Jugenddienst Mittleres Etschtal anzustoßen.

Wie Apps und Games uns süchtig machen

Zum Umgang mit und in sozialen Medien haben die Jugendarbeiter des Jugenddienstes Mittleres Etschtal mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen der Mittelschule Terlan im März 5 Workshops durchgeführt. Für jeweils 2½ Stunden ging es dafür raus aus der Schule zum Jugenddienst im Pfarrheim Terlan. Konzipiert wurde dieser Workshop von der Fachstelle „Forum Prävention". Junge Menschen verbringen viel Zeit mit digitalen Medien, denn das Smartphone ist zu einem unverzichtbaren und alltäglichen Begleiter geworden. Social Media, Videostreaming und Games sind die beliebtesten digitalen Angebote. Sie ermöglichen den Kontakt mit Gleichaltrigen, liefern altersrelevante Inhalte, sie entspannen, informieren oder ermöglichen spannende Spieleabenteuer mit Gleichgesinnten. Gleichzeitig aber besitzen Apps und Games auch ein hohes Ablenkungspotential. Sie lenken von anderen Tätigkeiten ab und können nicht zuletzt auch eine Flucht vor negativen Gefühlen, Frust und Ängsten sein. Ein kompetenter und selbstbestimmter Umgang mit digitalen Inhalten ist daher in einer digitalen Welt unumgäng-

lich. Eine Balance zwischen passivem Medienkonsum, konstruktiver und kreativer Mediennutzung sowie Ausgleich in Form von Sport, Entspannung, gesunder Freizeitgestaltung ist notwendig. Im Workshop reflektierten wir gemeinsam die eigene Mediennutzung. Wir sprachen über beliebte digitale Angebote und welchen Mechanismen sie unterliegen. Wir diskutierten Ablenkungspotentiale und wie Nutzer sich dagegen wehren können. Ziele der Workshops waren einen selbstbestimmten und bewussten Umgang mit sozialen Medien Games und anderen Apps zu fördern sowie über bindende Mechanismen des Internets Bescheid zu wissen und Möglichkeiten kennen lernen, die für das eigene Wohlbefinden ausschlaggebend sind.
Wir danken den Schülerinnen und Schülern für das Mitspielen, Mitmachen und Mitdenken sowie der Mittelschule Terlan für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Auseinandersetzen mit sozialen Medien beim Workshop „Apps und Games“

Erste-Hilfe-Kurs, „Spielcasino“, Paintball & Pizza

Jugendarbeit ist bunt und vielfältig. Die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein Schwerpunkt des Jugenddienstes Mittleres Etschtal. Evi Abarth Prantl ist dabei Verantwortliche, Netzwerkerin, Organisatorin und Motivierende. Vor Ort wird sie von vielen Ehrenamtlichen unterstützt.

Kann ich anderen helfen, wenn diese in Not sind? Die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses, den der Jugenddienst im März für 16 Gruppenleiter der Jungschar organisierte, haben sich mit dieser Extrem-Situationen mit Referent Alex Puska vom Weißen Kreuz auseinandergesetzt. In drei Teilen trainierten sie das Handeln in Notfallsituationen. Dabei ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, erste Hilfe zu leisten und weitere Hilfe anzufordern. Was in der Rettungskette zu tun ist, stellte Alex Puska auf anschauliche Weise dar. In lockerer Atmosphäre lernten die Teilnehmer zudem viele Erste-Hilfe-Maßnahmen, die jederzeit notwendig sein können. Besonders aufschlussreich waren dabei die praktischen Übungen, die die volle Aufmerksamkeit und erforderten. Für ihren erfolgreichen Abschluss des Kurses konnte Alex allen „Sanitätern“ die Zertifikate verleihen.

FEST „SPIELCASINO“ IN GARGAZON

70 Jahre Jungschar und 40 Jahre Jugenddienst wurden beim Dekanatsfest im April auf dem Festplatz Gargazon gefeiert. Die Gruppenleiter hatten für die Kinder viele tolle Spiele vorbeireitet, bei denen diesmal allein das Glück über die Punktevergabe entschied. Spannung und Nervenkitzel gab es beim Glücksrad, Black Jack, Riesenbillard, Roulette, Becherspiel oder bei der Tombola. Helferinnen und Helfer mixten zudem fruchtige Cocktails, servierten Pizza und Kuchen und brannten knackiges Popcorn. Das größte Glück hatten an diesem bunten Nachmittag die Minis und Jungschar-Kinder aus Gargazon, die sich über ihren (im wahrsten Sinne des Wortes) glücklichen Sieg freuen konnten. Nach dem Abschlussgottesdienst unter dem Motto „Trau dich du zu sein“ in der Pfarrkirche brandete großer Applaus der Kinder für ihre Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen auf.

PAINTBALL & PIZZA

Als Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz lud der Jugenddienst die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter dann Anfang Mai zum Paintball und Pizzaessen ein. Im Jungschar-Team sind Vertreter aller Ortsgruppen vertreten, die sich regelmäßig mit Evi zur Planung und Austausch im Jugenddienst treffen. Neben der Planung auf Dekanatsebene werden auch gemeinsam Themen, Veranstaltungen und Aktionen ausgemacht. Nach den Abschlussaktionen Rafting, Kegeln, Törggelen, Volleyball oder Minigolf in den letzten Jahren, war nun endlich Paintball an der Reihe. Im Bunker Missian ging es an dem Nachmittag um die richtige Deckung, Taktik und Verstecken vor den gegnerischen Teams. Dekan Seppl Leiter und Pater Christoph Waldner dankten den Gruppenleitern beim anschließenden Pizzaessen für ihren Einsatz für Kirche mit Kindern. In geselliger Runde klang der gelungene Tag aus Action und Genuss in Terlan aus.
Der Jugenddienst sagt allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern der Jungschar und Ministranten danke für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

BÜRGERKAPELLE NALS

Osterkonzert

Das heurige Osterkonzert fand am Ostersonntag, 9 April 2023 im Vereinshaus in Nals statt. Der Vereinssaal war bis auf die letzten Plätze gefüllt, viele Einheimische und Bekannte kamen, um unserem bunten Repertoire aus klassischer und zeitgenössischer Musik zu lauschen. Zu Beginn begrüßte unser Obmann Andreas Knoll alle Zuhörer und dankte vor allem der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit, für die finanzielle Unterstützung im Laufe des Jahres und für das immer offene Ohr für unsere Anliegen. Ebenso schickte er Grußworte an die Raiffeisenkasse Etschtal und bedankte sich bei der Gärtnerei Schenk für die Bereitstellung des Blumenschmuckes für die Bühne. Ein großer Dank galt vor allem Franz Spiess für die tollen Fotos der Musikantinnen und Musikanten sowie Katrin Niedermair, welche gekonnt durch das Programm führte.

Musikalisches Highlight war sicherlich „Hymn to he fallen", die Filmmusik von John Williams zum Film „Der Soldat Ryan". Während wir diese Hymne zum Besten gaben, liefen Mitschnitte aus dem Film im Hintergrund und brachten das Publikum zum Nachdenken. Für Katharina Telser (Saxophon), Lukas Telser (Trompete) und Judith Windegger (Flügelhorn) war das Osterkonzert sicherlich ein persönliches Highlight, da sie mit dem Osterkonzert offiziell in der Bürgerkapelle aufgenommen wurden. Sabine Mayr, Greta Oberprantacher, Jasmin Psenner sind als Marketenderinnen der Bürgerkapelle beigetreten. Wir wünschen allen viel Spaß an der Musik und in unserem Vereinsleben.

Erstkommunion

Am weißen Sonntag begleiteten wir wie jedes Jahr die Erstkommunikanten in die Kirche, wo sie offiziell in der Kirchengemeinschaft aufgenommen wurden. Nach der Messfeier marschierten wir gemeinsam mit den Erstkommunikanten von der Kirche zurück zum Pfarrheim, wo wir zum Abschluss noch einige Märsche zum Besten gaben.

Wir möchten uns bei allen Nalserinnen und Nalsern recht herzlich bedanken, die in ihrer Steuererklärung 5 Promille ihres Einkommens für unseren Verein bereitgestellt haben. Wir können diese Spenden sehr gut für unsere weiteren Aktivitäten, für unsere Weiterbildung und für unsere Jugendarbeit verwenden. Vielen, vielen herzlichen Dank!

Gesamttiroler Musikwettbewerb „Prima la musica“

Vom 6. bis zum 16. März 2023 ging der Gesamttiroler Landeswettbewerb „prima la musica“ in Toblach über die Bühne. Er wurde vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, mit dem Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach sowie mit der Musikschule Oberes Pustertal veranstaltet. Über 800 Nachwuchstalente aus Nord-, Ost- und Südtirol präsentierten ein musikalisch anspruchsvolles Programm und glänzten dabei mit musikalischen Spitzenleistungen. Wie auch in den letzten Jahren waren auch heuer unsere zwei Musikantinnen Elisabeth Schwarz und Ester Stolzlechner dabei und mischten unter den Teilnehmerinnen ordentlich mit. Elisabeth trat in der Kategorie der Studierenden „SolistInnen prima la musicaplus“, Altersklasse IIIplus mit Horn an und erreichte eine tolle Gesamtpunktezahl von 86,50/100 Punkten (sehr guter Erfolg), während Esther in der Kategorie Horn „SolistInnen prima la musica, Alterklasse II“ den 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb heimholte. Wir drücken nun Esther die Daumen für ihr Konzert beim Bundeswettbewerb, welches zu Pfingsten in Graz stattfindet, und werden im nächsten Gemeindeblatt davon berichten.

75 Jahrfeier Verband Südtiroler Musikkapelle (VSM)

Am Sonntag, 21. Mai fand die 75 Jahrfeier des VSM in Bozen statt. 100 Kapellen aus ganz Südtirol trafen sich, um den Verband zu feiern...und wir waren auch dabei!
Um 9 Uhr begann der Sternenmarsch: von fünf verschiedenen Standorten aus marschierten alle Kapellen zum Waltherplatz, um dort gemeinsam den Festakt zu feiern. Am Ende der Feier spielten wir mit allen anderen Kapellen gemeinsam drei Märsche. Anschließend fanden in der gesamten Innenstadt verschiedene Konzerte statt.
Es war ein tolles Erlebnis: die Bozner Innenstadt war voll von Musikanten, überall traf man Bekannte und tauschte sich aus.

VERENA OBERRAUCH

SENIOREN

Seniorenausflug ins Sarntal

Am 15. März 2023 starteten 42 Seniorinnen und Senioren ins Sarntal. So fuhren wir bis nach Sarnthein, wo wir Kaffeepause machten. Die einen gingen shoppen, die anderen besichtigten das Dorf oder machten ein Karterle. Zu Mittag fuhren wir bis nach Astfeld zum berühmten Gasthaus „Zur Sonne", wo wir herzlich empfangen wurden und auch super speisten. Danach ging's bis nach Unterreinswald zur Latschenkieferbrennerei Eschgfeller, wo wir die Brennerei besichtigen konnten und im Geschäft manches gegen Wehwehchen kauften.
Danach ließen wir uns noch Kaffee und Kuchen schmecken und fuhren frohen Mutes nach Hause.

Geburtstagsfeier

Am 29. März 2023 feierten die Senioren ihre runden Geburtstage. Vom Jänner bis Juni!
Es waren 51 Personen, die zur Feier kamen. Besonders herzlich begrüßte sie Herrn Pfarrer Richard Sullmann. Auch Sepp Egger wurde mit viel Applaus begrüßt. Auch der neue Frauenchor, der nicht mehr „Nachtigallen" heißt, sondern „Singdrosseln", wurde begrüßt.

Seppl spielte auf seiner Harmonika flotte Weisen, die Sängerinnen hatten Geburtstagslieder und andere Weisen vorbereitet, wo auch die Anwesenden mitsangen.
Seppl spielte flott auf und Herr Josef Rauch wagte mit seiner Nichte Roswitha ein Tanzele. Dann gab es Tee und Kuchen und mit großer Freude beim Singen, wo alle mitmachten, ging der Nachmittag schnell vorbei. Alle gingen frohgelaunt und glücklich nach Hause. Danke Seppl und allen Sängerinnen, eure Cristina. Ein großes Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

GEBURTSTAGE

- **Hans Brugger 95 Jahre**
- **Josef Rauch 95 Jahre**
- **Josef Gasser 90 Jahre**
- **Maria Pallweber 90 Jahre**
- **Marianne Knoll 85 Jahre**
- **Frieda Oberhofer 85 Jahre**
- **Helene Winkler Malpaga 85 Jahre**
- **Wilma Lochmann 80 Jahre**
- **Adelheid Röggl 80 Jahre**
- **Rosa Knoll 75 Jahre**
- **Marlene Prieth 75 Jahre**
- **Agnes Schrott 75 Jahre**
- **Helga Windisch 75 Jahre**

Ausflug nach Peschiera del Garda und zum Parco Giradino Sigurtá

Am 12. April 2023 starteten 40 Seniorinnen und Senioren zum Ausflug zum Parco Giradino Sigurtá und nach Peschiera del Garda. Auch wenn das Wetter nicht so schön war, waren alle frohgelaunt und gut drauf. Cristina berichtete Wissenswertes über Peschiera und den Parco Giradino Sigurtá. Später machten wir eine kleine Kaffeepause, so kamen wir gegen 12 Uhr in Peschiera del Garda im Restaurat „Al Fiore" an, wo wir herzlich begrüßt wurden und gespeist haben. Nach dem Essen fuhren wir zum Parco Giradino Sigurtá, wo wir mit dem Bummelzug den ganzen Park besichtigen konnten. Die wunderschöne Tulpenblüte! Sehr interessant!
So gegen 17 Uhr machten wir uns auf den Heimweg über die Gardesana und kamen gegen 19.30 Uhr in Nals an.

Wallfahrt nach Tschengls

Am 10. Mai 2023 starteten 43 Seniorinnen und Senioren zur Wallfahrtskirche nach Tschengls. Seniorenleiterin Cristina begrüßte alle recht herzlich, ganz herzlich auch unseren Pfarrer Richard Sullmann, der uns viel über den Vinschgau erzählte, da er viele Jahre im Vinschgau war.
Als wir in Tschengls ankamen, wurden wir von Karl Perfler begrüßt, vom Wirt der Tschenglsburg, der uns die Küche erklärte. Nach der Andacht ging's zum Mittagessen in die Tschenglsburg, wo wir gut bewirtet wurden und es super geschmeckt hat. Der Wirt Karl spielte auf der Gitarre und

viele sangen mit. Manche machten ein Karterle, weil das auch nicht fehlen durfte. Trotz Regenwetter hatten wir einen schönen Tag und fuhren am späten Nachmittag glücklich nach Hause.

CRISTINA ROTTENSTEINER

TOURISMUSVEREIN NALS

Dorfsäuberungs-Aktion
Campagna annuale di pulizia

Am Dienstag. 28. März 2023, fand die alljährliche Dorfsäuberungs-Aktion in Zusammenarbeit von Mitgliedern des Tourismusvereins mit Gemeindearbeitern und dem Bürgermeister statt. Die engagierten Helfer haben den Abfall entlang der Wege und Straßen in Nals gesammelt und insgesamt 15 Müllsäcke gefüllt. Nals wird immer sauberer, es wurde etwas weniger Müll als in den letzten Jahren gefunden.

Martedì, 28 marzo 2023, si è svolta la campagna annuale di pulizia di Nalles, in collaborazione con i membri dell'Associazione Turistica, gli operatori comunali e il sindaco. Sono stati riempiti quindici sacchi di immondizia che hanno raccolto lungo le vie e i sentieri del paese. Nalles sta diventando sempre più pulita, sono stati trovati un po' meno rifiuti rispetto agli anni precedenti.

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE ETSCHTAL

Heimatpfleger informieren über Bahn

Mit dem geplanten Ausbau der Bahnlinie Bozen-Meran stellte der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal ein heißes Eisen in den Mittelpunkt seiner Vollversammlung. Auch ein Rück- und ein Ausblick auf die Vereinstätigkeiten standen auf dem Programm. Kultur und Heimatpflege – das ist ein sehr vielfältiger Bereich, der vom Schutz der Natur- und Kulturdenkmäler über die Gestaltung von Ortsbildern bis hin zum Bereich Umwelt- und Klimaschutz reicht. Der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal blickt aber auch gern über den eigenen Tellerrand hinaus, organisiert daher Ausflüge und Besichtigungen.

RÜCK- UND AUSBLICK

Aus dem Vereinsprogramm wurden bei der Vollversammlung Anfang März in Terlan einige erfolgte und geplante Tätigkeiten herausgepickt. So berichteten die Vorsitzende Helene Huber und Vorstandsmitglied Konrad Peer von einer Initiative zu den Straßennamen, die sich aktuell im Endspurt befindet. In den Gemeinden Andrian und Terlan sollen Passanten zu den Straßennamen oder Plätzen, die nach Persönlichkeiten benannt sind, ergänzende Informationen erhalten. Dazu werden an den Schildern kleine Tafeln angebracht. In Andrian wurden auf Vorschlag der Heimatpfleger mehrere Sitzbänke entlang von Spazierwegen durch neue ersetzt. Die Kosten dafür übernahm zur Gänze die Gemeinde. Frieda Simeaner informierte über die Restaurierung der Holzskulptur des hl. Johannes Nepomuk im Bildstock an der Kreuzung Schwimmbadstraße/Mühlgasse in Nals. Die lebensgroße, vermutlich über 200 Jahre alte Statue des „Brückenheiligen", wurde vom Grödner Künstler und Restaurator Filip Piccolruaz wieder in einen guten Zustand versetzt. Ein Dank ging an die Gemeinden, die die Initiativen des Vereines finanziell unterstützen, sowie an die Schützenkompanie Nals, die die Restaurierung der Statue mitfinanziert hat. Die Ehrengäste – die Bürgermeister von Terlan und Nals, Hans Zelger und Ludwig Busetti, sowie die Gemeindereferentin Astrid Tribus aus Andrian – richteten Grußworte an die Versammelten. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Vorstand bei Agnes Höller, die vor kurzem als Vorstandsmitglied zurückgetreten war. Auf dem Vereinsprogramm 2023 stehen u. a. die Teilnahme am Umweltfestival im Mai, eine Bildungsfahrt ins Nonstal im Juni, eine Fahrt in den Obervinschgau sowie eine Stadtführung durch Bozen im Herbst. Ende März fand bereits eine Kulturfahrt nach Cittadella statt.

BAHNSTRECKE: VIEL KRITIK

Den zweiten Teil der Versammlung bildeten zwei Referate samt Diskussion über die geplante neue Trassenführung der Eisenbahnstrecke Bozen-Meran. Dazu hatte der Verein die Geschäftsführerin des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz, Madeleine Rohrer, und den Sprecher der „Initiativgruppe für eine nachhaltige und attraktive Bahntrasse", Kurt Hafner, eingeladen. Kurt Hafner beschrieb anschaulich anhand eines Entwurfes, der aktuell als einziges Dokument vorliegt, wo der Schienenbetreiber RFI (Rete Ferroviaria Italiana) die Trasse für die künftig zweigleisige Bahnstrecke vorsieht. Dabei kritisierte er wenig logische Begradigungen, vor allem aber die Verlegungen der Bahnhöfe von Siebeneich (in Richtung Süden), Vilpian (auf die gegenüberliegende Seite der heutigen Strecke) und Terlan. Dass der Bahnhof Terlan laut dem Entwurf künftig nahe der alten Andrianer Brücke angesiedelt werden soll, dagegen wehrt sich die Initiativgruppe vehement. Das sei weder umwelt- noch bürgerfreundlich, so Hafner. Und sie wehrt sich gegen eine willkürliche Begradigung der Bahnstrecke, die kaum Zeitgewinn zwischen Bozen und Meran bringen würde. „Eine Modernisierung der Bahnstrecke auf der bestehenden Trasse" ist die Forderung der Initiativgruppe – dafür erhielt Kurt Hafner viel Zustimmung. Madeleine Rohrer unterstrich, dass der Dachverband den Ausbau der Bahn im ganzen Land, insbesondere aber zwischen den Ballungszentren Bozen und Meran, seit Jahrzehnten fordert. Sie dankte der Initiativgruppe für den Anstoß einer öffentlichen Debatte, und wie Kurt Hafner übte sie Kritik an der Intransparenz, mit der STA und RFI dieses Projekt angehen würden. Allerdings machte sie auch klar, dass der Dachverband das Thema regional und nicht rein auf das Etschtal bezogen betrachtet. Für den Südtirol-Takt – sprich eine im ganzen Land höhere Taktfrequenz der Bahnen – sei eine „Verkürzung", sprich Begradigung der Strecke Bozen-Meran zwingend notwendig. Insofern müsse man, sofern der aktuell angedachte neue Terlaner Bahnhof von der Bevölkerung abgelehnt wird, über eine für alle akzeptable Alternative nachdenken. Unter den Fragen und Stellungnahmen aus den Reihen der Mitglieder fand vor allem jene von Thomas Hafner Gehör, der u. a. auf den Wert des Bodens und die Folgen einer weiteren Versiegelung hinwies und der auch den notwendigen Konsens der Bevölkerung für ein solches Großprojekt anmahnte. Applaus gab es zudem für Luis Mitterer, der als Ingenieur im Seilbahnwesen tätig war und eigene Berechnungen für die Strecke angestellt hat. Demnach ist eine Begradigung der Bahnlinie für den Zeitgewinn so gut wie nicht ausschlaggebend. Eine Verlegung des Bahnhofes weg vom Terlaner Dorfzentrum sei zudem kontraproduktiv, wenn man von Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel spricht.

EDITH RUNER

Mobilitätserziehung im Kindergarten

Besonders faszinierte die Kleinen die praktische Radwerkstatt

Das Projekt „Gemeinsam mobil im Burggrafenamt" hat zum Ziel, bereits den Kleinsten im Kindergarten das Thema Mobilität näher zu bringen. Sie sollen zum einen dazu begeistert werden zu Fuß zu gehen und mit dem Fahrrad oder Roller zu fahren, zum anderen sollen sie ein sicheres Auftreten im Straßenraum lernen und üben.
Zu diesem Thema haben sich die Verantwortlichen des Kindergartens den Mobilitätskoffer vom Kindergartensprengel Lana ausgeliehen und in der Praxis mit den Kindern eingesetzt.
In Partizipation mit den Kindern wurde anhand von Gesprächen, passenden Geschichten, Bilderbüchern und verschiedenen Aktivitäten (kreatives Gestalten, Wahrnehmungs- und Reaktionsspiele, Bewegungsspiele, Lieder) intensiv das Thema erarbeitet. Eine besondere Aktion war die „Radwerkstatt", wo zwei Fachleute von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt den Kindergarten besucht und den Kindern Wissenswertes zum Thema „Fahrrad" berichtet haben. Sie gingen auf folgende Fragen ein: „Wie funktioniert mein Fahrrad? Warum muss ich beim Radfahren treten? Wie kann ich einen „Platten" flicken?"
Dieses Angebot fand großen Anklang bei den Kindern, da sie auch selbst aktiv werden konnten, z.B. Luft aufpumpen, Fahrrad putzen usw. Die Bezirksgemeinschaft hat dem Kindergarten außerdem 8 Laufräder zur Verfügung gestellt, damit die Kinder das Fahrradfahren lernen und üben können.
Zum Thema Verkehrssicherheit wurde mit den einzuschulenden Kindern der Schulweg begangen, in Begleitung des Schülerlotsen Hans Ladurner und der Gemeindereferentin Angelika Ebner Kollmann.
Dabei wurde festgestellt, dass die Verkehrszeichen ein großer Interessenbereich der Kinder sind und sie über ein grundlegendes Wissen darüber verfügen. Der Gemeinde Nals und den Verantwortlichen des Kindergartens ist eine ganzheitliche Umsetzung des Mobilitätsprojektes wichtig und sie sind darüber erfreut, dass dieses Thema bei Kindern und Eltern auf so große Begeisterung gestoßen ist.

Baumpflanzaktion der Mittelschule 3B Terlan

Wir haben uns entschieden, der Umwelt etwas Gutes zu tun. Uns Jugendliche beschäftigt der Klimawandel, besonders das Sterben der Bäume, sehr.

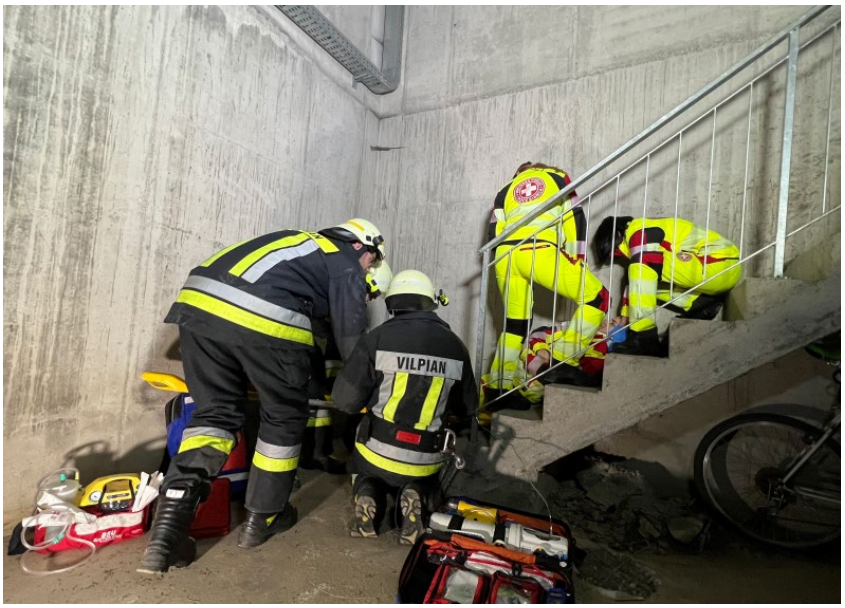
Am 1. Oktober 2022 haben wir auf dem Familienflohmarkt in Terlan eine Spendenaktion in Form eines Kuchenverkaufs gegen eine freiwillige Spende veranstaltet und beinahe 800 € eingenommen. Auf internationaler Ebene haben wir 150 € der eingenommenen Spenden der Umweltorganisation „Plant for the Planet" zukommen lassen. Wir wollten aber auch in unserem näheren Umfeld etwas bewirken: In Terlan, Andrian, Nals und Gargazon haben wir in Zusammenarbeit mit der Umweltgruppe Terlan – Andrian jeweils eine Linde gepflanzt. Mit dieser Aktion wollten wir Menschen dazu anregen, besser auf die Umwelt zu achten und hoffen, dass weitere Aktionen in die Wege geleitet werden.
Wir danken der Umweltgruppe Terlan – Andrian und den Referenten der Gemeinden für ihre wertvolle Unterstützung.

IN VERTRETUNG DER 3B: ALEXANDRA SELVA, BARBARA STIELE, ESTHER STOLZLECHNER, NELLY LÖBERT UND MELANIE PROSCH.

v.l. Gemeindereferent Eduard Gasser, Esther Stolzlechner, Alexandra Selva, Barbara Stieler, Melanie Prosch und Nelly Löbert

WEISSES KREUZ SEKTION ETSCHTAL

Praxistag erfolgreich absolviert



Am Samstag, den 01.04. fand für zehn freiwillige Sanitäterinnen und Sanitäter der Sektion Etschtal des Weißen Kreuzes der Praxistag in Terlan und Vilpian statt. Drei Männer der Freiwilligen Feuerwehr Vilpian unterstützen die Helfer tatkräftig bei zwei Fallbeispielen. Der Praxistag hat zum Ziel bereits Erlerntes aufzufrischen und Fallbeispiele so realitätsnah wie möglich zu gestalten. Geübt wurde unter anderem im Keller der Feuerwehrhalle, im Kirchturm von Vilpian, auf dem Spiel- und Sportplatz von Terlan und im Privathaus. Die Fallbeispiele waren inhaltlich breit gefächert von der allergischen Reaktion, Reanimation, Bergung aus schwierigem Gelände, Fahrradunfall bis hin zur Versorgung und Rettung einer eingeklemmten Person. Bis zum Tagesende konnten so neun Übungen erfolgreich absolviert werden. Praxistage, Übungsabende mit der Feuerwehr oder auch andere Weiterbildungsmaßnahmen der Landesleitung gehören zum „Freiwillig sein“ dazu, um immer auf den neuesten Stand der Ausbildung zu bleiben und so der Bevölkerung im Einzugsgebiet die bestmögliche Hilfe bieten zu können.

Rückblick auf das Jahr 2022

Am Samstag, den 15. April fand die Jahreshauptversammlung der Sektion Etschtal des Landesrettungsverein Weißes Kreuz statt. Die Versammlung wurde traditionell in Siebeneich in der Kellerei „Von Braunbach" abgehalten. Eingeladen waren alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie die Vertreter der Blaulichtorganisationen und Politik aus dem Einzugsgebiet. Nach der Begrüßung durch den Sektionsleiter Sepp Paccagnel, gab dieser einen kurzen Überblick zur Sektion. Mit Stand 31.12.2022 hatte die Sektion 83 freiwillige und 7 angestellte Mitarbeiter sowie je einen freiwilligen Zivil- und Sozialdiener. Die freiwilligen Helfer leisteten auf das ganze Jahr 19.543 Stunden, die Angestellten 11.475 Stunden, Zivil- und Sozialdiener 3.490 Stunden und die Jugendgruppe 531 Stunden.

Der Rettungsdienst wird täglich 365 Tage nachts von 20:00-07:00 Uhr von unseren freiwilligen Helfern abgedeckt. Zusätzlich decken unsere freiwilligen Helfer alle Sonn- und Feiertagdienste von 08:00-20:00 Uhr sowie einen Teil der Samstag-Tagdienste ab. Außerdem helfen einige Freiwillige bei der Abdeckung der Tagdienstschichten an den Wochentagen mit. Die Festangestellten decken den Rettungsdienst üblicherweise von Montag bis Freitag von 07:00 – 20:00 Uhr ab. Daraus ergibt sich, dass 75% (= 16.140 h) der geleisteten Stunden im Rettungsdienst von freiwilligen Helfern und 24% (= 5.229 h) von den Angestellten geleistet werden. Der Krankentransport wird von Angestellten, Zivil- und Sozialdienern Montag bis Freitag von 05:45 – 16:00 Uhr mit drei Fahrzeugen abgedeckt. Bei Verfügbarkeit helfen auch die Freiwilligen in diesem Zeitraum bei der Abdeckung der Schichten mit. An manchen Nacht-, Sonn- und Feiertagdienstschichten wird von unseren Freiwilligen zusätzlich zum Rettungsdienst noch ein Krankentransportwagen gestellt. Somit ergibt sich, dass 47% (=4.875 h) der Krankentransportstunden von angestellten Mitarbeitern und 30% (=3.011 h) von Zivil- und Sozialdiener geleistet werden. Zusätzlich zu den Dienstschichten wurde an 2.773 Ausbildungsstunden teilgenommen. Die geleisteten Krankentransporte waren leicht rückläufig, wobei die gefahrenen Kilometer fast gleichgeblieben sind. Die Rettungseinsätze haben, wie bereits in den letzten Jahren, leicht zugenommen. Wobei davon 831 Einsätze auf die Gemeinden Terlan, Nals, Mölten und Andrian fallen. 102 Einsätze wurden in der Stadtgemeinde Bozen abgearbeitet und 126 Einsätze außerhalb des Einzugsgebietes. Die Jugendleiterin Maria Haller berichtet, dass die Jugendgruppe aus 16 Jugendlichen und 6 Betreuern besteht. Im Jahr 2022 wurden 16 Treffen organisiert, wobei das Highlight der landesweite 24-Stunden-Dienst war. Hier schlüpfen die Jugendlichen für 24 Stunden in die Rolle eines Sanitäters und arbeiten Fallbeispiele ab. Bei den Fallbeispielen wurden sie unter anderem auch von den Jugendlichen der umliegenden Feuerwehren sowie von der Bergrettung und Hundestaffel unterstützt. Nach dem Bericht der Jugendgruppe ging es an die Ehrungen der langjährigen Mitarbeiter. Geehrt wurden folgende Personen:

- 10 Jahre: Matthias Berger, Johannes Fontana, Christine Flora
- 15 Jahre: Martin Haberer
- 20 Jahre: Lydia Salamon, Thomas Wiedmer
- 25 Jahre: Klaus Guggenberger
- 30 Jahre: Alexander Puska
- 40 Jahre: Otto Flunger

Zudem wurde der Terlaner Altbürgermeister Klaus Runer für seine Unterstützung des Vereins sowie sein Engagement für den Bau des heutigen Sektionssitzes in Terlan geehrt.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit dem traditionellen Spargelessen beendet, welches Otto mit Hilfe einiger Helfer für die gesamten Anwesenden zubereitet hat.

Der „9er-Steig“ – der Nalser Klassiker für Bergwanderer

Eine Wanderung für den Hochsommer! Hoch hinauf auf den Mendelrücken auf 1820 m und über idyllische Wald- und Wanderwege zum Felixer Weiher - oder auch Tretsee genannt. Eine echte Bergwanderung, steil und herausfordernd, ideal für Geübte mit guter Grundkondition und passender Ausrüstung. Für die heiße Jahreszeit ein absoluter Hit – mit einer anschließenden Abkühlung im frischen Bergsee und der Einkehr in einem der beiden Gasthäuser „Felixer Alm“ oder „Waldruhe“.

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Sportzone in Nals, Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz in Sirmian. Direkt neben dem Parkplatz startet der Wanderweg und da ist bereits der erste Wegweiser „9 – Felixer Weiher“ aufgeschlagen. Vielleicht geht sich vor dem Start noch eine kleine Stärkung oder ein Kaffee in den anliegenden Gasthäusern „Apollonia“ oder „Jäger“ aus. Dann geht’s steil los, auf dem neuen, erst kürzlich angelegten Wanderweg bergwärts, über schöne Almwiesen beim „Roaner“ vorbei, zum Forstweg. Dort ist auch gleich die letzte Parkmöglichkeit für Autos und die Durchfahrtsschranke, welche eine Weiterfahrt unterbindet. (1)

Gesamte Gehzeit: hin & retour
ca. 3 + 2 Stunden Gehzeit
Ausgangspunkt: Parkplatz Apollonia, Sirmian
Höhenmeter: ca. 1.000 m Aufstieg
Höchster Punkt: 1.820 m
Mendelrücken - Tretsee 1.620 m
Kilometer: ca. 12 km

2

3

4

Wir gehen immer weiter bergwärts, auf der Forststraße entlang, vorbei an den wunderschönen Wiesen „Stockerboden“ und am „Löschteich“. Der Forstweg wird zunehmend steiler, ist aber gut begehbar. Beim Löschteich ist die Abzweigung zum „9er-Steig“ gut ausgeschildert. Ab da wird’s sehr steil und beschwerlich – eine gute Ausrüstung mit Wanderstöcken ist empfehlenswert. Serpentinenmäßig geht’s nun zum Mendelrücken hoch und eine atemberaubende Aussicht aufs Etschtal eröffnet sich. Zwei kurze Stellen sind leicht ausgesetzt, aber mit Stahlseilen zum Festhalten versehen und somit auch problemlos passierbar. Je nach Gehzeit erreicht man nach etwa 2 Stunden die Höhe – 1820 m. Jetzt, Anfang Mai, sind noch die letzten Schneefelder zu sehen. Der Weg flacht sich ab und der Wald wird dichter – Zeit zum Verschnaufen. (❷+❸)

Nun geht’s leicht abfallend weiter über ausgedehnte Wanderwege und Forststraßen, ca. 45 Minuten Gehzeit zum Felixer Weiher. An heißen Sommertagen ist dieser See als Ausflugsziel sehr begehrt. Die kleinen, umliegenden Liegewiesen sind mit Ausflüglern belegt und auch bei den umliegenden Gasthäusern sollte man mit längeren Wartezeiten rechnen. Es empfiehlt sich also, frühzeitig anzukommen - und für einen eventuellen abkühlenden Sprung in den See die Badesachen nicht zu vergessen. (❹)

Der Retourweg führt wieder über die gleiche Route zurück zum Ausgangspunkt nach Sirmian. Alternativ dazu gibt’s die Möglichkeit, die Wanderung bis nach St. Felix fortzuführen und an der Hauptstraße den Bus in Richtung Lana zu nehmen - dieser verkehrt im Stundentakt. In Naraun wird umgestiegen und mit dem Citybus geht’s zurück nach Nals. Die Abholung des Autos in Sirmian muss dann separat organisiert werden. CS

Der Benno

Schon beim Einbiegen in die enge Gasse vor seiner Werkstatt rieche ich, ..., ja was eigentlich? Autoabgase, Motorenöl, Selchgeruch, kombiniert mit lautem Testbrummen eines Sportwagens erreichen mich. Beim „Benno" ist immer was los. Bernhard Geier, der 68 jährige Mechaniker, Hobbymetzger und seit 3,5 Jahren stolzer Rentner, ist immer auf 180. Lange Zeit war er Werkstattmeister in der Ford-Reschengarage in Meran, danach seit 1996 selbstständig und seit dem Jahr 2000 mit eigenen Werkstatt in Nals als Dorfmechaniker. Dieser „Dorfmechaniker" hat schon viele Nalser im letzten Moment aus einem Schlammassel geholfen. Eine leere Batterie, ein defekter Reifen, aber auch ein Motorentausch oder eine Generalüberholung, das war sein Job. Was viele nicht wissen, ist, dass

das Rennfahren und Rumschrauben an Rennautos immer schon sein Hobby war. Im Jahr 2009 entstand dann aber die Idee selbst einen Wagen zu bauen und startklar zu machen. Eine Karosserie eines Fiat 600D, Baujahr 1966, wurde in Holland gefunden, der Porschemotor Boxter 2.5 kam vom Alteisenhändler, dazu noch ein selbstentworfener und selbstgebauter Gitterrohrrahmen und es konnte losgehen. 2,5 Jahre haben Benno und seine Gehilfen an diesem „Boliden" gearbeitet, 600 – 800 Stunden investiert, über Geld wird gar nicht gesprochen. Finanziell und materiell unterstützt wurde er von seinem Bruder Andreas, den technischen Support holte sich Bernhard beim 3maligen Prototyp Bergrennen Europameister Franz Tschager. Es dauerte bis in den Sommer 2012, da war es dann so weit, es kam zum ersten Start. Beim Autoslalom im Kalterer Moos ging der Fiat/Porsche-Mischling mit seinen 204 PS und seinem Hubraum von 2500 cm^3 auf die Piste. Wer glaubt, dass es das jetzt war, der irrt. In den folgenden Jahren wurde immer wieder daran herumgetüftelt, verbessert, verändert und seit kurzer Zeit gibt es sogar ein neues Projekt in seinem Keller. Viel sagt er nicht dazu, nur werden soll es ein komplett neuer Eigenbauwagen. Während unseres Gesprächs hastet der Bernhard von einem Eck ins andere, testet, kontrolliert und putzt an seinem Lebenswerk herum. „Es muss passen am Samstag", sagt er, denn da will er zum Showrun „50 Jahre Rennstall Mendel" auf den Penegal. Dort kommen dann seine gleichgesinnten Kollegen aus allen Landesteilen und sogar aus dem Ausland, erzählt er. Jetzt ist er in seinem Element. Als ich gerade mal nicht aufmerksam den Ausführungen und Erklärungen über dieses Ereignis folge, ermahnt mich mein Freund Benno mit einem seiner bekannten Fluchanfälle. Ja auch das ist er, emotional, laut (muss er wohl auch, da seine Autos auch laut sind) und trotzdem ein cooler Typ. JM

PAULINA SCHWARZ IST NEUE OBFRAU DER RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL

Vollversammlung der Genossenschaftsbank – Andreas Gatscher nun Vizeobmann - 3,89 Mio. Euro Gewinn

Nals. Insgesamt 723 stimmberechtigte Mitglieder haben sich an der Wahl bei der Vollversammlung 2023 der Raiffeisenkasse Etschtal am 28. April im Haus der Vereine in Nals beteiligt und die Unternehmerin und bisherige Obmannstellvertreterin Paulina Schwarz aus Mölten als neue Obfrau bestimmt. Sie löst Josef Alber als langjährigen Repräsentanten der Bank ab. Obmannstellvertreter ist nun der Terlaner Landwirt und ehemalige langjährige Obmann der Frubona Obstgenossenschaft Andreas Gatscher.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem sehr guten Gewinn in Höhe von 3,89 Millionen Euro und wurde von den anwesenden Mitgliedern mit großer Mehrheit genehmigt.
Ein Eigenkapital in Höhe von 75 Millionen Euro unterstreicht die Raiffeisenkasse einmal mehr als finanzstarken Partner in der Region.

Die Raiffeisenkasse Etschtal war auch im Geschäftsjahr 2022 eng mit dem lokalen Wirtschaftsraum verbunden und hat Kredite erneut fast ausschließlich innerhalb des Tätigkeitsgebiets vergeben sowie mit knapp 160.000 € lokale Vereine und Institutionen mit sozialem, kulturellem oder sportlichem Hintergrund unterstützt.

Neben der neuen Obfrau Paulina Schwarz und ihrem Stellvertreter Andreas Gatscher wird der nun auf sieben Mitglieder reduzierte Verwaltungsrat mit den bestätigten Helmut Gruber (Nals), Andreas Hafner (Andrian), Elmar Seebacher und Stephan Wenger (beide Terlan) sowie neu mit Konrad Tratter (Mölten) komplettiert. Den Aufsichtsrat bilden weiterhin der Vorsitzende Stefan Sandrini mit Michael Höller (beide Terlan) und Evelyn Reich (Mölten). Die Raiffeisenkasse Etschtal Gen. möchte sich beim langjährigen Obmann Josef Alber und den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern recht herzlich für ihre wertvolle Tätigkeit bedanken.

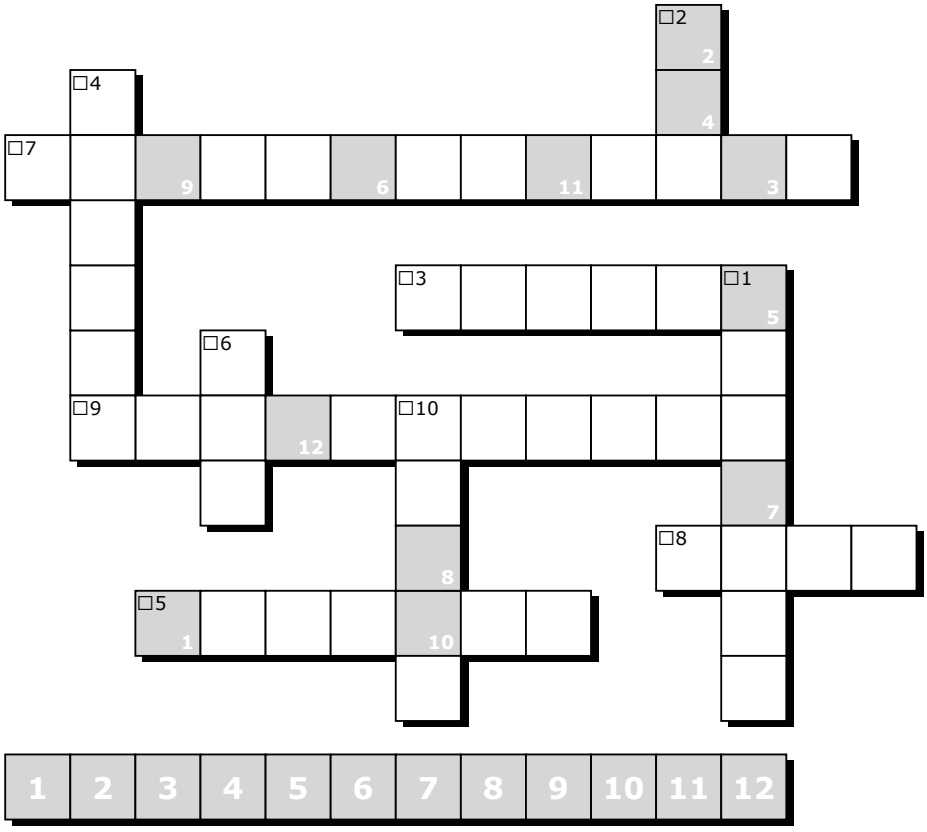
Zum Stand 31.12.2022 weist die Raiffeisenkasse Etschtal eine Mitgliederzahl von 3.053 und somit einen Zuwachs von 143 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr auf. „Als Genossenschaftsbank ist es eines unserer großen Anliegen und Aufgaben, unsere Mitglieder zu fördern", so Paulina Schwarz, was mit diversen Maßnahmen zu Gunsten der Mitglieder erneut untermauert wurde. Ein Hauptaugenmerk der zukünftigen Ausrichtung der Bank liegt auf der Digitalisierungsstrategie des gesamten Raiffeisenverbandes, wo die Raiffeisenkasse Etschtal vor allem mit der Einrichtung einer neuen digitalen Filiale seit Jahresbeginn aktiv geworden ist. „Wir setzen weiterhin stark auf unsere Geschäftsstellen vor Ort und die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden für tägliche Bankgeschäfte sowie spezifische Finanzberatungen. Es ist natürlich auch unser Bestreben, dem Wandel der Zeit zu folgen und auf dem immer wichtiger werdenden digitalen Wege unseren besten Bankservice zu leisten", so Direktorin Susanne Huber.

Die Raiffeisenkasse bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der Vollversammlung sowie für die langjährige Treue bei all ihren Mitgliedern und Kunden.

Paulina Schwarz und Andreas Gatscher

Liebe Kinder und Jugendliche!

Wir hatten Euch beim letzten Dorfblattl nicht vergessen! Die Frühlings-Ausgabe war aber schon so voll, dass wir die Kinder- und Jugendseite auf diese Ausgabe verschieben mussten.
Bei Schulanfang sind auch wir mit der neuen Zeitung gestartet, und jetzt im Juni stehen die Sommerferien schon vor der Tür. Wir hoffen sehr, dass Ihr ein interessantes Schul- und Kindergartenjahr hattet, viel Neues gelernt habt und auch die Freizeit mit Freunden und Familie nicht zu kurz gekommen sind. Auf jeden Fall wünschen wir Euch einen tollen Sommer mit viel Spaß und noch mehr Eis, egal ob am Meer oder in den Bergen, im Urlaub oder daheim in Nals :)



1. Was hat einen Rüssel?
2. Die Mutter deiner Mutter:
3. In diesem Gebäude wird gelernt:
4. Unser Bürgermeister heißt... (Vorname)
5. Die Fraktion von Nals:
6. Anderes Wort für Eisenbahn:
7. Nals ist die Südlichste Gemeinde vom:
8. Ein kleines Kind ist ein:
9. Unsere ... muss erweitert werden
10. In diesem Dorfblatt wandern wir auf dem „9er-...“

P.S.: Du zeichnest oder malst gerne, hast ein Rezept, das Du teilen möchtest, einen Basteltipp oder sonst eine Idee für uns? Schreib uns an gemeindeblatt@nals.eu, wir freuen uns!

Schoko-Cookies

Mixe diese Zutaten:
- 150 Gramm geschmolzene Butter
- 80 Gramm Zucker
- 1 Ei
- ½ geriebener Apfel

Gib dann folgende Zutaten hinzu und mische sie kurz unter:
- 100 – 200 Gramm gehackte Schokolade ODER Schokotropfen
- 270 Gramm Mehl
- 20 Gramm gehackte Nüsse
- 50 Gramm Haferflocken
- 1 Teelöffel Zimt
- 1 Packung Vanillezucker
- 1 Teelöffel Backpulver

Forme Kugeln, ca. so groß wie ein Tischtennisball, setzte sie mit Abstand dazwischen auf ein Backblech und drücke sie etwas platt. Backe die Cookies im vorgeheizten Backofen bei 150 Grad Umluft (oder 170 Grad Ober-und Unterhitze) für etwa 10 Minuten. Lasse sie auf dem Backblech auskühlen, sie sind warm noch sehr weich.

Du kannst das Rezept auch kreativ abwandeln: mehr oder andere Nüsse (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse...), Zartbitter- oder Milchschokolade, Kokosflocken anstatt Zimt, zusätzlich ein paar Lein- oder Mohnsamen, zerquetschte Himbeeren anstatt Apfel... was Du gerade zu Hause hast und Dir gut schmeckt.

Witze

Auf dem Schulhof geht es rund. Sogar Steine fliegen. Schimpft der Lehrer: "Auch wenn die Großen mit Steinen werfen, dürft ihr nicht zurückwerfen, sondern dann müsst ihr mich holen!" "Wieso Herr Lehrer", fragt Peter, "treffen Sie denn besser?"

Lehrer: "Wer kann mir fünf Tiere nennen, die nur in Australien leben?" Fritzchen: "Ein Koala und vier Kängurus!"

Der Lehrer fragt: "Welches Streichinstrument kennst Du?" Darauf Kurt: "Den Pinsel, Herr Lehrer!"

Vater hat ein Gerät, das Lügen anzeigt. Er fragt Hans: "Was hast du heute im Diktat geschrieben?" Hans: "Ein Ausgezeichnet." Das Gerät wackelt. Hans: "Ein sehr gut." Das Gerät wackelt. Hans: "ein gut." Das Gerät wackelt. Hans: wird wütend und schreit: "Ich habe früher NUR Ausgezeichnet bekommen!" Da fällt das Gerät um...

Kevin zur Lehrerin: "Kann man für etwas bestraft werden, das man gar nicht gemacht hat? Lehrerin: "Natürlich nicht!" Kevin: "Das ist sehr gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!"

Paula: "Ich will nicht mehr in die Schule! Immer, wenn meine Lehrerin nicht weiterweiß, fragt sie mich!

Chillen oder jobben?

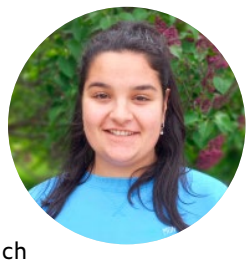
Das machen unsere Nalser Jugendlichen in ihren heißgeliebten Sommerferien...

Endlich Sommer und damit steht auch die Ferienzeit vor der Tür. Für die Kinder und Jugendlichen heißt dies, Schultasche an den Nagel gehängt, Bücher in die Ecke gestellt, Flip-Flops an und einfach mal abhängen, Sommerfeeling pur gefühlt endlos lang genießen. Wer möchte das nicht? Doch den ganzen Sommer lang nichts tun? Ferienzeit muss nicht immer Freizeit sein, oder doch?

DANIEL THALER (16 JAHRE)

Da ich die TFO in Schlanders besuche, habe ich mir eine Arbeit in einer Werkstatt gesucht: Die Firma Gruber in Marling stellt landwirtschaftliche Raupen-Fahrzeuge her, Spezialmaschinen für die Arbeit in sehr steilem Gelände. Heuer im Sommer arbeite ich zwei Monate lang dort. An meiner Schule haben sich verschiedene Betriebe bei einer Hausmesse vorgestellt, so bin ich darauf aufmerksam geworden. Eigentlich wollte ich schon früher arbeiten gehen, aber da war ich zu jung und durfte noch nicht. Im letzten Jahr war ich beim Lochmann in Nals. Das war eher anstrengend, da der Sommer sehr heiß war und man in der Werkstatt die ganze Schutzausrüstung anhaben muss. Meine Schwester arbeitet heuer den zweiten Sommer auf einer Alm als Hirtin. Gleich nach Schulende gehen wir alle zusammen in den Urlaub, das muss auch sein. Mit dem Geld habe ich mir den Motorradl-Führerschein finanziert, und ich zahle damit auch ein neues Motorrad ab.

ANNA LINTNER (18 JAHRE)



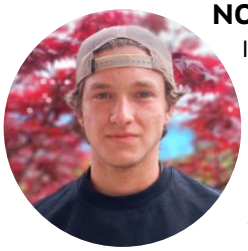
Ich arbeite jeden Sommer und sogar auch unterm Jahr. Im Sommer möchte ich mir etwas dazu verdienen, damit ich mir dann selbst etwas leisten kann. Dieses Jahr habe ich mit meiner Freundin Magdalena (Sinner) die Leitung der Sommerbetreuung in Nals übernommen und wir haben bereits alles geplant und organisiert. Zum Sommer gehören aber natürlich auch das Chillen oder Relaxen. Das mache ich dann aber mehr am Wochenende und ich versuche die verbleibenden Nachmittage so gut es geht entspannt zu verbringen. Aber wenn ich nur chillen würde, würde es mir langweilig werden.

PAUL PICHLER (16 JAHRE)

Ich jobbe im Sommer eigentlich immer, seit dem ersten Ferientag an. Zuerst gehe ich bei einem Bauer in der Wiese Äpfel auszwicken, und dann später auch pflücken. Im Sommer zu arbeiten finde ich auch richtig, weil sonst mache ich den ganzen Sommer lang nichts. Und ich kann mir ein bisschen Geld verdienen. Am Abend habe ich dann immer noch meine freie Zeit. Eine Woche bin ich dann mit der Jungschar noch im Hüttenlager, aber ansonsten brauche ich eigentlich keine Pause.

ROMAN GRUBER (15 JAHRE)

Ich gehe in die erste Klasse der Berufsschule für Mechatronik, heuer darf ich im Sommer beim Lochmann ein Praktikum machen. Ich bin es gewohnt, auch in der Schule oft in der Werkstatt zu sein, und auch wenn das Arbeiten streng werden könnte, es wird schon gehen. Insgesamt dauert es fünf Wochen und mein Tata hat es organisiert. Es hat ewig gedauert, bis alle Formulare unter Dach und Fach waren, daher mussten wir uns schon vor einigen Monaten darum kümmern. Vor dem Praktikum verbringe ich einen Urlaub mit meiner Familie, aber ich weiß noch nicht genau, was ich mit dem Rest vom Sommer mache. Ich möchte das Geld für den Motorrad-Führerschein sparen, mein Tata leiht mir dann hoffentlich öfters seine Vespa.



NOAH WIERER (17 JAHRE)

Ich arbeite bereits seit 3 Jahren im Sommer, auch an verschiedenen Stellen. Einmal habe ich beim Kaufhaus Rauch im Dorfladen gearbeitet. Diesen Sommer arbeite ich, schon zum zweiten Mal, in der Gemeinde Gargazon als Gemeindearbeiter. Ich denke, jobben im Sommer ist auch ein guter Einstieg ins Arbeitsleben danach. Man kann ein bisschen hineinschnuppern, sich etwas dazuverdienen, mit dem man sich danach was kaufen kann. Aber ein bis zwei Wochen Ferien muss man im Sommer auch haben.

MAGDALENA SINNER (18 JAHRE)

Ich besuche die 4. Klasse des Sozialwissenschaftliches Gymnasiums, heuer arbeite ich den dritten Sommer in der Kinderbetreuung für die Gemeinde. Das passt mir sehr gut, ich möchte gerne auch im Sommer etwas tun. Da ich erst im nächsten Jahr die Matura mache, hatte ich heuer Zeit, zusammen mit Anna (Lintner) in den vergangenen Monaten das Programm für NalsErlebnis zu organisieren. Ich bin sechs Wochen in dieser "Sommerschule", auch in den restlichen Sommer-Wochen passe ich manchmal auf Kinder auf. Nebenbei helfe ich daheim, wenn etwas bei den Ferienwohnungen zu tun ist. Die Jungscharkinder begleite ich als Betreuerin ins Passeiertal. Urlaub haben wir im Sommer noch keinen geplant. Mit dem verdienten Geld habe ich nichts Konkretes vor, ich werde es wahrscheinlich fürs Studium sparen.

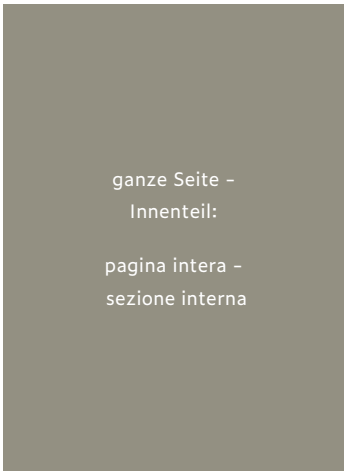
NOAH PAPA (16 JAHRE)

Im Sommer werde ich eine Mischung aus Chillen und Jobben machen. Ein paar Mal die Woche helfe ich wieder, wie im vergangenen Jahr, im Restaurant Apollonia aus. In meiner Freizeit werde ich auf jeden Fall chillen, sodass ich genug Erholung fürs nächste Schuljahr habe. Mit meiner Familie fahre ich ans Meer und ich werde auch was mit meinen Kollegen machen und die langen Sommernächte genießen. Zudem bin ich ein passionierter Bergsteiger und Sportler; Fußball und Radfahren dürfen auch nicht fehlen. Kurzum: nicht zu viel jobben und nicht zu viel chillen. Es ist ja auch immer fein, ein bisschen Geld in der Tasche zu haben, das kann man immer gut gebrauchen. Aber die Erholung brauchts auch immer!

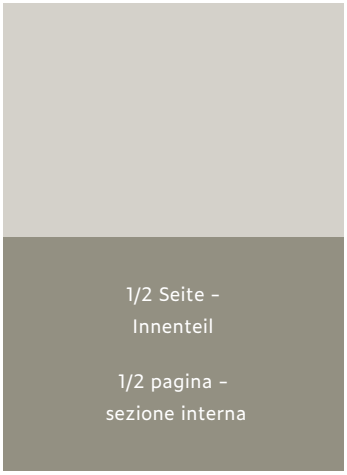
Inserate und Kleinanzeigen im Nalser Dorfblattl
Pubblicità e piccoli annunci nel Nalser Dorfblattl

Das Nalser Dorfblattl erscheint 4x im Jahr: Mitte März, Mitte Juni, Mitte September und Mitte Dezember. Jede Ausgabe hat eine Auflage von etwa 1.000 Stück, ist ca. 44–48 Seiten stark, wird kostenlos allen Nalser Haushalten zugestellt und ist auch online auf www.nals.eu und in der App „Gem2Go" abrufbar.
Möchten Sie mit dabei sein und Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung bewerben, über anstehende Aktionen und Veranstaltungen informieren oder Ihre freien Stellen inserieren? Sehr gerne, wir freuen uns über Ihr Inserat in einer der kommenden Ausgaben.

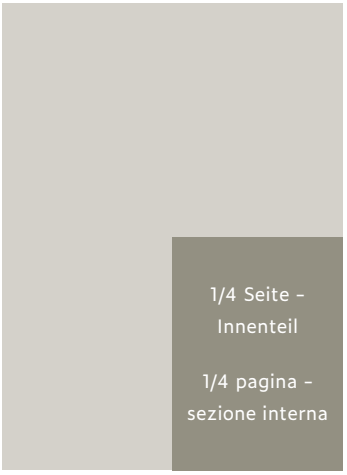
Il "Nalser Dorfblattl" viene pubblicato 4 volte all'anno: metà marzo, metà giugno, metà settembre e metà dicembre. Ogni numero ha una tiratura di circa 1.000 copie, è di circa 44–48 pagine, viene consegnato gratuitamente a tutte le famiglie di Nalles e può essere consultato anche online su www.nalles.eu e nell'app „Gem2Go".
Volete partecipare e pubblicizzare il Vostro prodotto o servizio, informare sulle prossime promozioni ed eventi o pubblicizzare le Vostre offerte di lavoro? Saremo lieti di ricevere la Vostra pubblicità in uno dei prossimi numeri.



350,00 – 400,00 € *



200,00 € *



100,00 € *

* zuzüglich MwSt. | più IVA

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Bestellformular auf www.nals.eu
Per ulteriori dettagli, consultare il modulo d'ordine su www.nalles.eu.

Kleinanzeiger (gewerblich): 75,00 €
Kleinanzeigen von Privatpersonen sind kostenlos und sollen diese Informationen enthalten:
Um was handelt es sich? Verkaufe, suche, verschenke...; maximal 130 Zeichen, gerne mit Bild; eventuell eine Preisvorstellung (VB = verhandelbar, FP = Fixpreis); Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

Für alle Fragen sind wir gerne für Sie da:
gemeindeblatt@nals.eu
Ansprechpartnerin: Eva Maria Kröss
(348 254 154 2)

Piccoli annunci (commerciali): 75,00 €
I piccoli annunci di privati sono gratuiti e devono contenere queste informazioni:
Di cosa si tratta? Vendere, cercare, regalare...; massimo 130 caratteri, preferibilmente con un'immagine; eventualmente un'idea del prezzo (VB = trattabile, FP = prezzo fisso); numero di telefono o indirizzo e-mail.

Saremo lieti di rispondere a tutte le Vostre domande: gemeindeblatt@nals.eu
Persona di contatto: Eva Maria Kröss
(348 254 154 2)

Was passiert in Nals?

10. Juni | Sportverein Sektion Tennis
Vereinsturnier ab 10.00 Uhr

15. Juni | Tourismusverein und Bürgerkapelle
Konzert am Dorfbrunnen (Rathausplatz)

16. Juni | Sirmianer Krampusverein
Kirchtag in Sirmian ab 20.00 Uhr

17. Juni | Sportverein Sektion Fußball
Dorfturnier

18. Juni | Schützenkompanie Nals
Segnung neues Wetterkreuz um 17:00 Uhr und entzünden Herz-Jesu-Feuer am Stockerboden

30. Juni | Freiwillige Feuerwehr
3. Etschtaler Nachtkuppelcup auf dem Festplatz ab 19.00 Uhr

2. Juli | Freiwillige Feuerwehr
Nalser Kirchtag auf dem Festplatz ab 10.00 Uhr

29./30. Juli | Bürgerkapelle
Musikfest auf dem Festplatz

11. August | Sportverein Sektion Tennis
Tennis Trophy Nals, nationales FIT-Tennisturnier ab 9.00 Uhr

31. August | Tourismusverein und Bürgerkapelle
Konzert am Dorfbrunnen (Rathausplatz)

7. September | Tourismusverein und Bürgerkapelle
Konzert am Dorfbrunnen (Rathausplatz)

Die Veranstaltungen in Nals sind auch auf der Website der Gemeinde unter **www.nals.eu** und in der App **„Gem2Go“** einsehbar. In der App kann zudem eine **Push-Benachrichtigung** für Veranstaltungshinweise aktiviert werden („Einstellungen – Benachrichtigungen“).

Gli eventi di Nalles possono essere visualizzati anche sul sito web del Comune all'indirizzo **www.nalles.eu** e nell'app **"Gem2Go"**. Nell'app è possibile attivare anche una **notifica push** per le informazioni sugli eventi ("Impostazioni - Notifiche").

Neue Gemeindebürger
Wir gratulieren zur Geburt!

Nuovi cittadini
Congratulazioni per la nascita!

Nikolas Pagliarini
21.03.2023

Amelija Izairi
11.04.2023

Elian Caset
28.04.2023

Nico Callegari
08.05.2023

Ganz besonders gratulieren wir unserem Redaktionsmitglied Verena Geier und ihrem Mann Hannes Zingerle zur Geburt ihrer Tochter Sara am 10.03.2023.

Möchten auch Sie die Geburt Ihres Kindes im „Nalser Dorfblattl“ mitteilen? Dann melden Sie sich einfach im Standesamt der Gemeinde Nals.

Desidera annunciare la nascita del suo bambino su „Nalser Dorfblattl"? Si prega di contattare gli uffici demografici del Comune di Nalles.

IN NALS VERWURZELT UND IN DER WELT ZU HAUSE

frutmac
the packaging solution

WER WIR SIND UND WAS WIR MACHEN

VERPACKUNGEN FÜR OBST UND GEMÜSE

MASCHINELLE ABPACKLÖSUNGEN

TECHNISCHER KUNDENDIENST

- Seit 50 Jahren als Verpackungslieferant tätig
- 80 geplante Verkpackungstraßen pro Jahr
- 25 Exportländer, 20 Lebensmittelketten europaweit, 550 Kunden
- Technische Betreuung und Wartung von 1.400 Maschinen am Markt
- 2 eigene Standorte und insgesamt ca 8.000 m² Fläche in Verwendung
- Über 4.000 Lagerstellplätze in Verwendung
- Über 700 Millionen verkaufte Verpackungseinheiten
- 5.300 verschiedene Referenzen im Sortiment, vom Verpackungs- bis zum Maschinen- und Ersatzteilbereich
- Über 30 wertgeschätzte Mitarbeiter

COOLES TEAM SUCHT ...

... COOLE TYPEN!

WILLST DU...

in einem jungen, engagierten, motivierten und sympathischen Team dein bestes geben, um unsere Kunden jeden Tag aufs Neue zu begeistern?
Bist du eher technisch veranlagt oder mehr ein Zahlenmensch?
Bist du ein Verkaufstalent, oder ein Tüftler?

Bei uns findest du den Job, der zu dir passt! Wir sind immer interessiert, mitdenkende, motivierte und verlässliche Mitarbeiter für die Erweiterung unseres Teams kennenzulernen. Ob erfahren oder als Berufseinsteiger – bei uns findest du ein familiäres Umfeld, in dem du dich optimal weiterentwickeln kannst!

Schau dich doch mal um!
www.frutmac.com/karriere

Willst du wissen, was bei uns abgeht?
Dann folge uns auf:
Facebook.com/Frutmac

Hauptsitz, Vilpianerstraße 46
Verwaltungsgebäude und
Lager Verpackung, Logistik

Experience Center, Vilpianerstraße 32
Showroom, Lager und
Werkstatt Technik

I -39010 Nals (BZ) | Südtirol | T +39 0471 676 700 | info@frutmac.com | **www.frutmac.com**

CACTUS 82